

Mehr als ein Verein MTV 1881 Ingolstadt



Aus dem Inhalt...

Ski: Saison 2011/2012

Erfolgreiche Schafflersaison beendet

Judo: MTV Judoka fährt auf die Deutsche Meisterschaft

Schanzer Volksbühne: Abgabe der Abteilungsführung nach 29 Jahren

Tischtennis: Munir Jassem neuer Trainer beim MTV

Basketball: Rückkehr in die Bayernliga ist geschafft

KiSS unter neuer Leitung

... und viele weitere interessante Beiträge

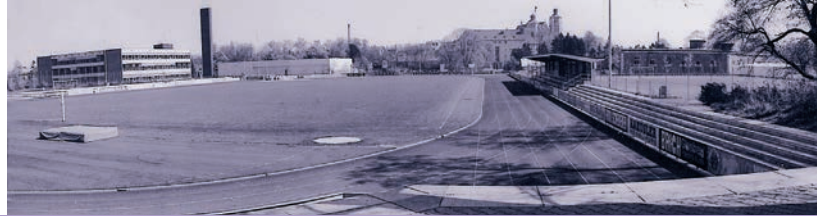
VEREINSZEITUNG

1

2012

Herrliches Herrnbräu





<p>PRÄSIDENT</p> <p>Gerhard Bonschab Albrecht-Dürer-Straße 8b 85053 Ingolstadt</p>		<p>BASKETBALL</p> <p>Gerhard März Paul-Gerhardt-Str. 9 85051 Ingolstadt</p>		<p>SCHACH</p> <p>Markus Pohle Am Westerberg 24 85055 Ingolstadt</p>	
<p>VIZEPRÄSIDENTIN</p> <p>Klothilde Schmöller Tassilostraße 12 85053 Ingolstadt</p>		<p>FECHTEN</p> <p>Sven Godau Neptunstraße 19 85080 Gaimersheim</p>		<p>SCHÄFFLERGILDE</p> <p>Franz Hiermeier Albrecht-Dürer-Straße 22a 85098 Großmehring</p>	
<p>VIZEPRÄSIDENT</p> <p>Manfred Schlierf Unterfeldstraße 11 85051 Ingolstadt</p>		<p>FUSSBALL</p> <p>Robert Bechstädt An der Breite 2 85049 Ingolstadt</p>		<p>SCHANZER VOLKSBUHNE</p> <p>Sylvester Lechner Rankestraße 21 85051 Ingolstadt</p>	
<p>VIZEPRÄSIDENT</p> <p>Siegfried Hofweber Mozartstraße 25 85098 Großmehring</p>		<p>HANDBALL</p> <p>Esther Nemeč Hans - Mielich - Straße 1a 85053 Ingolstadt</p>		<p>SKI</p> <p>Klaus Schaffer Schlegelstraße 27 85049 Ingolstadt</p>	
<p>EHRENPRÄSIDENT</p> <p>Sepp Mißbeck Hebbelstraße 65 85055 Ingolstadt</p>		<p>JUDO</p> <p>Dr. Stephan Matzka Sebastianstraße 8 85049 Ingolstadt</p>		<p>TENNIS</p> <p>Udo Ellermann Sartoriusstraße 67 85055 Ingolstadt</p>	
<p>ÄLTESTENRATVORS.</p> <p>Marianne Boy Ziegeleistraße 91/2 85055 Ingolstadt</p>		<p>KARATE/KOBUDO</p> <p>Siegfried Hübner Furtwiesen 3, 85055 Ingolstadt</p>		<p>TISCHTENNIS</p> <p>Roman Schmidt Asamstraße 18 85053 Ingolstadt</p>	
<p>VERANSTALTUNGEN</p> <p>Franz Hiermeier Albrecht-Dürer-Straße 22a 85098 Großmehring</p>		<p>KINDERSPORTSCHULE</p> <p>Katharina Günter Anton-Gäck-Straße 3 85110 Böhming</p>		<p>TURNEN</p> <p>Margit Schmidt Elsterweg 8a 85049 Ingolstadt</p>	
<p>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</p> <p>Robert Bechstädt An der Breite 2 85049 Ingolstadt</p>		<p>LEICHTATHLETIK</p> <p>Karl Eberle Leharstraße 3 85092 Kösching</p>		<p>VOLLEYBALL</p> <p>Winfried Werthner Am Mühlbach 10 85055 Ingolstadt</p>	
<p>GESUNDHEITSSPORT</p> <p>z. Z. unbesetzt</p>				<p>HERZSPORT</p> <p>Christina Roßmann Geländeackerweg 1 86706 Weichering</p>	





Wir gratulieren zum Geburtstag

90 JAHRE

Berthold Spörer

80 JAHRE

Max Jobst

75 JAHRE

*Albert Depprich
Helga Gegnfurtnr*

70 JAHRE

*Ingrid Böttcher
Gertrud Kempe
Matthias Hollenbach
Karl Stehno
Eike Eulitz*

65 JAHRE

*Irmgard Fernberg
Rainer Schiller
Manfred Renz
Karl Däschler
Christa Hollinger*

*Elena Botsch
Horst Ullrich
Manfred Gölz
Rosi Steger
Werner Melchior*

60 JAHRE

Vinzenz Hagn

50 JAHRE

*Michaela Reitberger
Ingrid Dr. Lohr
Regina Eberle*



Kristina Redel

Nach 2 1/2 Jahren erfolgreicher Leitung der „KiSS“ verlässt uns aus privaten Gründen Kristina Redel. Mit einer kleinen Abschiedsfeier wurde sie von Vizepräsidentin Kloty Schmöllner mit vielen guten Wünschen für die Zukunft verabschiedet.



Achtung liebe Mitglieder

Ein kleines aber lösbares Problem bereitet uns oft der Versand von Mitteilungen.

Irrläufer bei der Post und Bank bedeuten für Sie und uns Ärger und unnütze Kosten. Bitte teilen Sie Änderungen von Namen, Anschriften, Bankverbindungen und der Abteilungszugehörigkeit, die für eine ordnungsgemäße Mitgliederverwaltung notwendig sind, umgehend der Geschäftsstelle mit.

Bitte unterstützen Sie uns in diesem Sinne. Danke!





Der Audi A1 Sportback mit Alles dabei Paket – jetzt Vorteile sichern.

Der Audi A1 Sportback¹⁾ ist groß im Detail: charaktervolles Design, kompromisslose Qualität, wegweisende Effizienz. Mit dem Alles dabei Paket²⁾ macht er jetzt noch mehr Spaß! Denn mit dem Audi Versicherungspaket³⁾, der Audi Inspektion⁴⁾, der Audi Anschlussgarantie⁵⁾ und dem Leasingangebot sind Sie rundum versorgt – ganz unkompliziert und zum attraktiven Paketpreis. Kommen Sie vorbei und erfahren Sie mehr. Wir freuen uns auf Sie.

Das Alles dabei Paket beinhaltet:

z.B. Audi A1 Sportback 1.2 TFSI⁶⁾

Einparkhilfe hinten, Sitzheizung vorne, brillantschwarze Lackierung, Klimaanlage, Radio/CD chorus, Sportlenkrad und vieles mehr...

Audi Anschlussgarantie⁵⁾, Audi Versicherungspaket³⁾ in Höhe von € 29,99 monatlich, Audi Inspektion⁴⁾ in Höhe von € 4,99 monatlich sowie ein Leasingangebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH.

Leistung: 63 kW (86 PS)

Sonderzahlung: € 0,-

inkl. Überführungs-
und Zulassungskosten

Jährliche Fahrleistung: 10000 km

Vertragslaufzeit: 36 Monate

Monatliche Rate:
Alles dabei Paket²⁾

€ 293,98

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. ¹⁾ Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 5,9 – 3,8; CO₂-Emission g/km: kombiniert 139 – 99 ²⁾ Ein Angebot für Privatkunden (außer Sonderabnehmer) für den Audi A1 Sportback und 36 Monate Laufzeit. Audi Versicherungspaket, Audi Inspektion und Audi Anschlussgarantie nur als Gesamtpaket und in Verbindung mit einem Leasingvertrag über die Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH (Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig), sowie gebunden an die Laufzeit des Leasingvertrags. Das Angebot ist gültig bis zum 30.06.2012. ³⁾ Ab 23 Jahre (jüngster Fahrer). Ein Angebot vermittelt durch den Audi VersicherungsService, Zweigniederlassung der Volkswagen Versicherungsdienst GmbH (Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig). Versicherungsleistungen gemäß Bedingungen der Allianz Versicherungs-AG (Königinstr. 28, 80802 München). ⁴⁾ Monatlich € 4,99 bei vereinbarter Gesamtfahrleistung bis 100.000 km, monatlich € 9,99 bei vereinbarter Gesamtfahrleistung bis 180.000 km. Bei Überschreiten der vereinbarten Gesamtfahrleistung entfällt der Leistungsanspruch des Kunden. Leistungsinhalt: sämtliche Inspektionsarbeiten nach Herstellervorgaben. Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH (Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig). ⁵⁾ Anschlussgarantie der AUDI AG (Ettinger Str., 85045 Ingolstadt) für 12 Monate im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie und bis zu 30.000 km Gesamtfahrleistung. ⁶⁾ Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,2; außerorts 4,4; kombiniert 5,1; CO₂-Emission g/km: kombiniert 118; Effizienzklasse C

Jetzt den Audi A1 Sportback mit Alles dabei Paket sichern.

**Audi Zentrum Ingolstadt
Karl Brod GmbH
Audi R8 Partner**

Neuburger Straße 75, 85057 Ingolstadt

Tel.: 08 41 / 49 14-0, Fax: 08 41 / 49 14-1 12

info@audi-zentrum-ingolstadt.de, www.audi-zentrum-ingolstadt.de

Mit Sport und Ernährung gegen Darmkrebs

Längst gehört es nicht mehr nur zum Selbstverständnis der Medizin, Krankheiten zu heilen. Immer mehr bemüht man sich auch darum, die Menschen dabei zu unterstützen, gesünder zu leben und Krankheiten vorzubeugen oder sie zumindest so frühzeitig wie möglich zu erkennen. In dieser Tradition steht auch der „Darmtag“ im Klinikum Ingolstadt. Bereits zum sechsten Mal war es nun soweit: „Ingolstadt gegen Darmkrebs“ lautete das Motto der sechsten Auflage des „Patienten-Arzt-Seminars“. Im Mittelpunkt standen in diesem Jahr vor allem die Vorbeugung durch Ernährung und Bewegung sowie neue Behandlungstechniken.

Plötzlich taucht sie im Bild auf, eine keulen- oder pilzförmige Ausstülpung in der Dickdarmschleimhaut, die in den Darm hineinragt – „ein Polyp“, wie Prof. Dr. Josef Menzel, der Direktor der Medizinischen Klinik II im Klinikum Ingolstadt, dem gespannt zusehenden Publikum im gut besetzten Veranstaltungsraum des Klinikums erklärt. Aus ihnen entstehe der Darmkrebs meist, so Menzel – nämlich dann, wenn die zunächst gutartigen Wucherungen entarten. Mit bewegten Bildern zeigte der Klinikdirektor dem staunenden Publikum, wie die Ärzte heute mit technischen Verbesserungen und neuen Verfahren große Polypen nichtoperativ behandeln können. Nach ihm erläuterte Prof. Dr. Stefan B. Hosch, der Direktor der Chirurgischen Klinik I im Klinikum, dass auch die operativen Eingriffe am Dickdarm mit minimal-invasiven Techniken sehr schonend möglich sind.

Vorbeugung im Mittelpunkt

Nicht nur die Therapie, sondern vor allem die Vorbeugung und Früherkennung des Darmkrebses standen bei der sechsten Auflage des Darmtags im Klinikum, dem „Patienten-Arzt-Seminar“ auf dem Programm. Unter dem Motto „Ingolstadt gegen Darmkrebs“ informierten Menzel und Hosch, die als Moderatoren durch die Veranstaltung führten, sowie viele weitere Referenten, Vertreter von Selbsthilfegruppen und Experten an den Informationsständen im Eingangsbereich des Klinikums die zahlreich erschienenen Besucher über die Entstehung, Früherkennung und Behandlung von Darmkrebs.

Ein besonderer Schwerpunkt aber war in diesem Jahr die Vorbeugung. Mit Prof. Dr. Martin Halle und Evi Engelhardt hatte man gleich zwei renommierte Experten gewonnen, die zu zwei immer wieder unterschätzten, aber sehr wichtigen Themen für die Krankheitsprävention referierten: Ernährung und sportliche Betätigung. Halle ist seit 2003 Ordinarius für Präventive und Rehabilitative Sportmedizin an der Medizinischen Fakultät der TU München und beschäftigt sich intensiv mit der präventiven Wirkung von sportlicher Betätigung. Dass Bewegung auch der Entstehung von Darmkrebs vorbeugen kann, erläuterte der Sport- und Präventionsmediziner dem staunenden Publikum im gut besetzten Veranstaltungsraum im Klinikum. Mit viel Bewegung könne man dem Krebs ein gutes Stück weit davonlaufen, so sein Fazit.

Vor allem in Verbindung mit einer gesunden Ernährung könne man damit nicht nur viel für das eigene Wohlbefinden und die Gesundheit tun. Das hatte zuvor auch Evi Engelhardt in ihrem Vortrag erklärt. Die Ernährungsberaterin vom Gesundheitsamt Ingolstadt zeigte den Gästen auf, wie man durch gesunde Ernährung, mit viel Obst und Gemüse, weniger Fleisch und tie-



Foto: Klinikum Ingolstadt

rischen Fetten sowie mehr leichter Kost, nicht nur sein Wohlbefinden steigern, sondern auch vielen Krankheiten, wie auch dem Darmkrebs, vorbeugen kann. Wie der entsteht, hatte nach der Begrüßung durch Menzel und Hosch zuvor bereits der Ingolstädter Internist Dr. Stefan Scheringer erklärt. „Uns war es in diesem Jahr besonders wichtig, zu zeigen, dass man auch selbst durch eine gesunde Lebensweise viel dafür tun kann, Darmkrebs vorzubeugen“, bilanziert Menzel. „Ich glaube, die Besucher konnten da heute viel mitnehmen.“

Effektive Darmkrebsvorsorge

Jährlich erkranken 60.000 Menschen in Deutschland neu an Darmkrebs, der mit rund 27.000 Toten auch zu den wichtigsten Todesursachen gehört. Dabei ließe sich die Zahl der Neuerkrankungen mit einer flächendeckenden Vorsorge mithilfe von regelmäßigen Darmspiegelungen – die werden ab 55 Jahren auch von den Krankenkassen bezahlt – deutlich senken. So spielte natürlich auch die Darmkrebsvorsorge bei der Informationsveranstaltung eine wichtige Rolle. Wie effektiv das möglich ist, indem die Mediziner bei der Darmspiegelung einfach auffällige Polypen und damit auch gleich das Erkrankungsrisiko entfernen, war natürlich ebenso ein wichtiges Thema auf dem Darmtag. Wie das in der Praxis funktioniert, konnten die Besucher auch bei einer der Führungen und Vorführungen im Endoskopiebereich des Klinikums erleben – unter anderem mit neuen Endoskopiegeräten, wie sie im Klinikum nun vorhanden sind.

Und auch in der Therapie hat sich viel getan, wie Hosch und Menzel, die beiden Leiter des zertifizierten DarmZentrums im Klinikum in ihren Vorträgen berichteten, in denen sie neue Therapiemethoden und die Vorteile eines zertifizierten Zentrums erläuterten. Anschließend hatten die Gäste noch die Möglichkeit, Fragen an die Expertenrunde, darunter neben den Referenten auch die Ingolstädter Mediziner Dr. Monika Klasa, Dr. Maximilian Holzbauer, Dr. Gernot Maiwald und Dr. Friedrich Strobl, zu stellen. Daneben konnten die Besucher sich auf dem Darmtag, der wie in den letzten Jahren von der Stiftung Lebensblicke, der Ingolstädter Selbsthilfegruppe Ilco für Menschen mit Darmkrebs, künstlichem Darm- oder Blasenaustritt sowie dem Förderverein zur Unterstützung Krebskranker in der Region Ingolstadt e. V. unterstützt wurde, auch an einem der Stände im Foyer im Eingangsbereich informieren.



MTV Ski Vereinsmeisterschaft 2012 Katharina Schaffer und Lukas Ostermann verteidigten den Vereinsmeistertitel



Den vom Skiclub Kössen ausgesteckten Riesentorlauf durchfuhr Katharina Schaffer mit 37,71 Sek. als Zeitschnellste aller Starter und wurde somit Vereinsmeisterin. Mit einer Zeit von 38,26 wurde Lukas Ostermann bei den Herren Vereinsmeister.



DIE GEWINNER IN DEN EINZELNEN KLASSEN:

Schüler 8 weiblich:

1. Engmann Lucia, 55,88;
2. Ziegler Jule;56,53;

Schüler 8 männlich:

1. Stopfer Tristan, 1:04,22;

Schüler 10 weiblich:

1. Ziegler Malin, 59,58;

Schüler 14 weiblich:

1. Ostermann Antonie, 48,81;

Damen Ak I:

1. Leidl Andrea, 41,86;
2. Münzhuber Tina, 42,33;

Jugend 16 weiblich:

1. Prochazka Christina, 43,34;

Jugend 18 weiblich:

1. Birki Bettina, 49,68;

Damen Allg.

1. Schaffer Katharina, 37,71;
2. Sommer Silke 43,10;

Herren AK III:

1. Schaffer Klaus 39,34;
2. Gründl Peter 44,61;

Jugend 16 männlich:

1. Ostermann Lukas, 38,26;
2. Graßl Sebastian 39,83;

Jugend 18 männlich:

1. Prochazka Philipp, 42,44;

Herren Allgemein:

1. Bieber Stefan 38,91;
2. Maile Stephan, 45,40;



Der „harte Kern“ des MTV-Skiteams am Ende eines Trainingstages in St. Johann

Radio IN-Cup

ERGEBNISSE

Jugend 16 weiblich:

1. Prochazka Christina, 47,90;

Damen Allg.

3. Sommer Silke, 48,32;.

Herren AK II:

4. Katzenbogen Klaus 48,79;

Jugend 16 männlich:

4. Graßl Sebastian, 45,01,
5. Ostermann Lukas, 46,38;

Jugend 18 männlich:

5. Prochazka Philipp, 46,14;

Herren Allgemein:

2. Bieber Stefan 43,31;



Stadtmeisterschaft in Fieberbrunn

Lukas Ostermann, Sebastian Graßl und Christina Prochazka unter den 10 schnellsten Fahrern der Stadt

Erstmals fand die 49. Alpine Skistadtmeisterschaft am Doischberg in Fieberbrunn, organisiert vom TSV Mailing-Feldkirchen, statt. Die Bedingungen waren sehr „winterlich“ – einen halben Meter Neuschnee über Nacht, sowie -20°C. Daher sind die Siege von Lucia Engmann bei den Schülerinnen 8w, Antonia Ostermann in der Jugend 14w, Christina Prochazka Jugend 16w sowie Sebastian Graßl Jugend 16 m um so höher zu bewerten.



Stadtmeisterschaft

ERGEBNISSE

Schüler 8 weiblich:

1. Engmann Lucia, 1:26,91;

Schüler 14 weiblich:

1. Ostermann Antonie, 1:17,24;

Jugend 16 weiblich:

1. Prochazka Christina, 1:13,54;

Jugend 18 weiblich:

1. Birki Bettina, 1:20,29;

Herren AK III,

Gründl Peter, 1:16,70;

Herren AK II:

Katzenbogen Klaus, 1:07,65;

Jugend 16 männlich:

1. Graßl Sebastian 59,92,

2. Ostermann Lukas, 1:01,02;

Jugend 18 männlich:

3. Prochazka Philipp, 1:08,06,

2. Ostermann Paul, 1:01,32;

Herren Allgemein:

4. Stirner Florian, 1:04,77



Stadtjugendmeister Sebastian Graßl



Lucia Engmann Platz 1

Zeiten von unter einer Minute unserer jugendlichen Läufer Basti Graßl und Lukas Ostermann zeigten, dass sie auf dem richtigen Weg sind, Anschluss an die Erwachsenenklasse zu finden. So waren beide auch beim abschließenden Lauf der besten 10 Männer vertreten. Leider schied Basti aus (Sturz), immerhin konnte Lukas noch Platz acht ergattern, wenn auch mit einer schlechteren Laufzeit als beim ersten Durchgang. Erfolgreicher war die 15-Jährige Christina Prochazka, die dank eines guten zweiten

Laufes als viertschnellste weibliche Läuferin die Stadtmeisterschaft beendete.

Aufgrund der Tatsache, dass wir in den Schülerklassen kaum Starter melden konnten und dadurch beim Berechnen der Mannschaftsleistung zahlreiche X-Zeiten (schlechteste Laufzeit in der jeweiligen Kategorie) verbuchen mussten, konnte 2012 der Titel der stärksten Skiabteilung der Stadt Ingolstadt mit dem zweiten Platz nicht verteidigt werden – etwas schade, denn durch unsere guten Leistungen in den übrigen Klassen wäre der Sieg kein Ding der Unmöglichkeit gewesen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass trotz anfänglicher Enttäuschung einiger Läufer der Tag dennoch eine Riesengaudi war. Dafür sorgte nicht nur die Super Organisation der Mailinger, die etwa allen Startern eine gratis Verpflegung sowohl fester als auch flüssiger Art (man bedenke, welche Flüssigkeiten bei -20°C noch flüssig sind) spendierte, sondern auch ein geiler Skitag, eine legendäre Busfahrt mit einer gut aufgelegten „Skimama Traudl“ und der abschließende Ausklang des Abends in der Stadt.

Florian Stirner



1

2012

Seite 9

Ski

Regionsmeisterschaft

ERGEBNISSE

Schüler 14 weiblich:

3. Ostermann Antonie, 1:31,93;

Jugend 16 weiblich:

6. Prochazka Christina, 1:25,99;

Jugend 16 männlich:

2. Graßl Sebastian 1:22,07,

Jugend 18 männlich:

4. Ostermann Paul, 1:25,23;

5. Prochazka Philipp, 1:27,90,

Herren Allgemein:

7. Stirner Florian, 1:23,35



Optimale Betreuung vor dem Start



Wer verbirgt sich hinter der Maske?



Die aktivsten Sportler findet man hier.
Die Unterstützung dafür liefern wir.

Als regionaler Energieversorger haben wir ein Herz für unsere Heimat. Darum engagieren wir uns für alles, was den Ingolstädtern wichtig ist. Ob im Spitzen- oder Breitensport, auf dem Bolzplatz oder in der Saturn-Arena. Mit unserem Engagement unterstützen wir vor allem die Nachwuchsarbeit der Vereine. Für eine Region voller Energie: SWI.

www.sw-i.de

STADTWERKE
INGOLSTADT

Besser ganz nah!



Die Schäfflersaison 2012 ist beendet

Wie schon in der letzten Vereinszeitung angekündigt, hatten die Schäffler in den letzten Wochen ein anstrengendes Programm zu absolvieren. Seit Oktober wurde trainiert, bevor es dann am 7. Januar mit dem traditionell ersten Tanz vor dem Ingolstädter Rathaus und Oberbürgermeister Lehmann begann.

Insgesamt wurden ca. 130 Auftritte bei teilweise eisigen Temperaturen in Ingolstadt und Umgebung vor begeistertem Publikum absolviert. Die Witterungsverhältnisse konnten aber der guten Stimmung innerhalb der Truppe nichts anhaben und manch „neuer Schäffler“ war am Ende der Saison voll des Lobes über die gute Aufnahme von den „alten Schäffler“.

Dass die Harmonie über sieben Wochen in einer so großen Mannschaft (mindestens



Die Organisatoren

20 Tänzer, Vortänzer, Fahnenträger, Kasperl, Musiker, etc., waren im Bus immer mit dabei) „einfach passte“, kam auch nicht von ungefähr. Ein großer Tross von Betreuern und Organisatoren waren notwendig, um diese Aufgabe zu bewältigen. Ohne diese Personen,

wie z.B. Chef Franz Hiermeier, Kaperlchefin Ingrid Hagn, Terminbucher Udo Ellermann, Mama vom Dienst Marianne Hagn, Allrounder Rudi Schmidl und Bernd Sondermann, Chef-fahrer Sepp Schmidner und viele andere, wäre die Saison sicher nicht so verlaufen.





Aber auch ohne Sponsoren, wie z.B. Audi, INVG, Sparkasse, Herrnbräu, gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft und die vielen Firmen und Privatleute, die Tänze buchten, wäre die Pflege des Brauchtums in Form „unseres Schafflertanzes“ sicher nicht möglich.

Auch nicht selbstverständlich war natürlich auch der Einsatz der Tänzer und Kasperl, die 7 Wochenenden „opfereten“ um dabei zu sein. Ein weiterer Dank gebührt der Blaskapelle Mailing-Feldkirchen, die sehr kurzfristig die musikalische Begleitung der Schaffler übernahm und sich nahtlos in die Mannschaft integrierte.

Als dann am 21. Februar (Faschingsdienstag) der letzte Tag der Saison anbrach, sahen viele der Beteiligten dem Ende mit einem lachenden und einem weinenden Auge entgegen. Im wahrsten Sinne, denn beim letzten Auftritt (ebenfalls traditionell im MTV-Tennis-



heim) gab es doch verstoßen mehrere feuchte Augen, vor allem, da Sepp Schmidner nochmals „seine“ Fahne schwang. Aber ein rauschendes Fest anschließend trocknete die Tränen und die hervorragende Stimmung, die vorher schon angesprochen wurde, siegte doch über eine gewisse Wehmut. Viele Anekdoten wurden erzählt, an legendäre Auftritte erinnert, es wurde gesungen und getanzt und noch das eine oder andere Bier getrunken.

Es bleibt dem Chronisten noch die Aufgabe, allen Freunden, Gönnern und Sponsoren auf diesem Weg zu danken und die Hoffnung auszusprechen, dass sich Alle im Jahr 2019 gesund zur nächsten Schafflersaison wiedersehen.





Neuwahlen

Die Neuwahlen der Führung der Leichtathletikabteilung brachten folgendes Ergebnis:

Der bisherige Abteilungsleiter Karl Eberle wurde in seinem Amt bestätigt. Als Stellvertreter wurden Alfred Escherle, Helmut Langer und Martin Weinberger gewählt. Thomas Strittmayer steht weiterhin als Kassier zur Verfügung. Die Leitung der Schülerabteilung liegt



in den Händen von Corina Pape und Ulrike Hlavatsch. Als Teamleiter sind für den sportlichen Bereich verantwortlich: Herold Demel (Lauf), Karl Eberle (Mehrkampf weiblich), Reinhard Köchl (Wurf), Hans Lang (Sprint/Lang-sprint), Peter Rak (Sprung) und Uwe Zill (Mehrkampf männlich). Der Abteilungsführung gehören weiterhin Stephan Pöhn (Homepage), Alfred Auer (Statistik), Werner Funk (Meet-



IN/Sponsoren), Werner Mensch (Senioren) und Alfred Derbsch (Platzaufbau) an. Karl Eberle dankt den aus der Abteilungsführung ausgeschiedenen Mitgliedern Gustav Derbsch und Barbara Köchl für ihr En-

gagement. Alfred Auer erhält zu seinem 80. Geburtstag einen Geschenkkorb. Helmut Langer wird für seine Verdienste um die Leichtathletik vom BLV-Kreisvorsitzenden Oberbayern Nord, Gustav Derbsch geehrt.

*Glück und Glas ...
zum Glück gibt's die
Glaserei*

Lenz Kraus

Inhaber: R. Weber

Bei der Schleifmühle 26
85049 Ingolstadt · ☎ (08 41) 3 42 77





MTV Cross Meet-IN am 11. November 2011

Beim 10. bayerischen Cross-Festival, das wie im Vorjahr im Rahmen des MTV Cross Meet-IN im Hindenburgpark mit knapp 200 Teilnehmern auf der DM-Strecke von 2009 stattfand, zeigten besonders die international erfolgreichen Läuferinnen und Läufer der vergangenen Saison ihre Klasse.

Allen voran die 20 Jahre alte Corinna Harrer von der LG Telis Finanz Regensburg, die als deutsche Meisterin und Dritte der U23-EM über 1500 m bei den Frauen beide Läufe dominierte. Obwohl sie nach dem ersten Rennen über 3100 m nur wenige Minuten zur Erholung hatte, bewältigte sie die 7100 m – Langstrecke trotz der giftigen Anstiege und des aufgeweichten Bodens mit einem Kilometerschnitt von rund 3:30 Minuten und ließ manchen männlichen Konkurrenten hinter sich.

Das Mittelstreckenrennen der Männer über 3100 m stand ganz im Zeichen der Zwi-

linge Bastian und Martin Grau (TSV Höchstadt/ Aisch), die beide noch der A-Jugend angehören und über die Hindernisstrecken auf der Bahn schon Edelmetall bei internationalen und deutschen Meisterschaften einheimen konnten. Sie machten von Anfang an Tempo und kamen in schnellen 9:39 bzw. 9:41 Minuten gut 100 m vor den besten Männern Max Meingast (LG Zusam) und Markus Stöhr (MTV Ingolstadt) ins Ziel.

Zur tragischen Figur im Männerrennen auf der Langstrecke wurde der für die LG Hof startende Kenianer Tufu Tirfesa. In der Meinung, noch eine Runde zu laufen zu haben, bog er falsch ab und landete nach diesem zusätzlichen Umweg nur auf dem fünften Rang. So war der Weg für Lokalmatador Heiko Middelhoff (MTV Ingolstadt) frei, der als einziger Läufer des gesamten Feldes das Tempo des Kenianers mithalten konnte und mit gut 15 Sekunden Vorsprung den Sieg vor Markus Meißgeier (LG Hof) davontrug.

Neben den MTV-Läufern Heiko Middel-

hoff und Markus Stöhr konnten weitere Starter aus der Region vor allem in den Nachwuchswettbewerben überzeugen.

Den Speed-Cross der weibliche Jugend B gewann überraschend klar MTV-Schülerin Michelle Lau. Michael Adolf (DJK/U18) und Dorian Herle (MTV/U20) belegten hier bei der männlichen Jugend jeweils den dritten Platz. Bei den Classic-Cross-Rennen der Jugend U14 gingen mit Lisa Bassemer (TSV Neuburg) und Maximilian Gloger (MTV) beide ersten Plätze am Starter aus der Region. Die weibliche Jugend U16 und U 18 sah mit Johanna Schuberth und Valerie Griesche zwei DJK-Läuferinnen jeweils auf dem dritten Platz. Die lokalen DM-Starter belegten ebenfalls Spitzenplätze: Cornelia Griesche (DJK) sicherte sich in der Jugend U20 den zweiten Platz, ebenso Dominik Lang (MTV) vor seinem Vereinskameraden Philip Penkalla bei der Jugend U18. Das beste Rennen eines Seniorenläufers aus der Region absolvierte Albert Treffer (MTV) als Sieger auf der Langstrecke M50.

Deutsche Crossmeisterschaften in Ohrdruf/Thüringen

Bereits das dritte Mal seit 2007 war der kleine thüringische Ort Ohrdruf Austragungsort für die deutschen Crosslaufmeisterschaften.

Mehr als 1200 Teilnehmer hatten für die Meisterschaftswettbewerbe ihre Meldung abgegeben. Und obwohl Albert Walter bereits drei Mal in seiner späten Läuferkarriere zu deutschen Meisterehren kam, war der Titel der überraschendste und der am schwersten erkämpfte. Beim Lauf der Klasse M70 über 5,2 km lagen kurz vor Schluss nach wechselnder Führung noch drei Läufer so eng beieinander, dass alle für den Sieg in Frage kamen. Im Finish hatte Albert Walter die „Nase“ vorne und konnte bei Zeitgleichheit seinen Dauerrivalen Georg Groß (SVO Germaringen) auf den zweiten Platz verweisen. Für beide wurden 22:42 Minuten ge-

stoppt. Der ehemalige Europameister im Hindernislauf sieht nun den im April in Finnland stattfindenden Weltmeisterschaften im Crosslauf optimistisch entgegen.

Sein großes Talent stellte Pirmin Frey in Ohrdruf einmal mehr unter Beweis. Der Nachwuchsläufer der Klasse U18 wurde am Start des riesigen Teilnehmerfeldes böse behindert, arbeitete sich aber im Verlauf des Rennens immer weiter nach vorne und erreichte schließlich als Siebter und Drittbester seines Jahrgangs das Ziel. Im selben Rennen hatte Philip Penkalla großes Pech, denn kurz nach dem Start wurde ihm ein Spikes vom Fuß getreten. Durch das Wiederanziehen fiel er auf den letzten Platz zurück, konnte aber durch eine mutige Aufholjagd unter 102 ins Ziel kommenden Läufern noch den 37. Platz belegen. Eine Platzierung unter die besten Zwanzig war durch

das Missgeschick leider vergeben. Weitere wertvolle Platzierungen gingen auf das Konto leistungsstarker Läufer der Seniorenklassen: Rang fünf für Denis Mietzsch (M40) und Rang zehn für Ralf Hüls (M45). Langstreckler Heiko Middelhoff, der sich schon sehr oft bei „Deutschen“ im Vorderfeld platzieren konnte, musste beim Lauf über 9900 m krankheitsbedingt nach der Hälfte das Rennen aufgeben. Von Seitenstechen geplagt, wurde Dominik Lang (U20) über 6,4 km weit unter Wert geschlagen und erreichte als 55. das Ziel. Sein Dauerrivale, Michael Pritzl (TSV 1860 Rosenheim), bei der „Bayerischen“ nur ein Sekunde vor Dominik Lang, belegte einen 26. Platz.

Im quantitativ stärksten Lauf, Männer Mittelstrecke (110 Läufer erreichten das Ziel), belegten Bastian Glockshuber und Markus Stöhr Platz 74 bzw. 91.



Bayerische und Oberbayerische Crossmeisterschaften in Buttenwiesen

Eine völlig aufgeweichte Laufstrecke gestaltete die bayerischen Crosslaufmeisterschaften in Buttenwiesen nicht nur „crossig“, vielmehr glichen die Rennen einer Schlamm Schlacht. Graupelschauer und ein störender Wind machten die äußeren Bedingungen noch leistungsunfreundlicher. Dennoch konnten die Läufer des MTV mit einem Titel, zwei Silbermedaillen und einem dritten Platz zufrieden sein.

Einmal mehr war ein Routinier Garant für den größten Erfolg: mit Albert Walter (M70) holte sich ein ehemaliger deutscher Crosslaufmeister den Bayerertitel. Er hatte 5600 schwere Meter zu bewältigen und sicherte sich einmal mehr eine Goldmedaille. Vize-meisterschaften gingen auf das Konto von

Dennis Mietzsch in der Klasse M40 und in der Mannschaftswertung. Der MTV-Läufer legte mit seiner guten Leistung den Grundstein für den zweiten Platz in der Teamwertung M40/45. Die Mannschaft ergänzten die M45 Läufer Ralf Hüls, der sehr guter Dritter wurde, und Albert Treffer als Siebter.

Mitfavorit Heiko Middelhoff lief beim Langstreckenlauf (8900 m) immer in der Spitzen-gruppe, musste sich aber letzten Endes mit dem undankbaren vierten Platz begnügen. „Das hat mit leichtathletischem Laufen nichts zu tun, das war eine reine Schlamm Schlacht“, kommentierte der MTV-ler das Geschehen. Recht ordentliche Rennen lieferten die Nachwuchs-läufer ab. Beim Lauf der B-Jugend über 3400 m belegten Pirmin Frey – der anwesende Triathlon-Bundestrainer Roland Knoll bemerkte, dass die „langen Hebel“ von Pirmin Frey wohl ein Nachteil für ihn waren – und Philip Penkalla mit den Plätzen vier

und acht, während der A-Jugendliche Dominik Lang als Siebter ins Ziel kam

Bei den Oberbayerischen Cross in Markt Indersdorf war Heiko Middelhoff der überlegene Sieger und Titelträger beim Hauptlauf der Männer über 7200 m. Mit 21:56 Minuten hatte der Läufer des MTV Ingolstadt im Ziel 79 Sekunden Vorsprung vor dem Zweitplatzierten. Zu weiteren Meisterschaftsehren kam der M70-Läufer und Senioren-Europameister Albert Walter. Er gewann über 6000 m überlegen in 24:28 Minuten.

Silbermedaillen konnten sich abholen: Neuzugang Dennis Mietzsch (M40), Ralf Hüls (M45), Albert Treffer (M50), die Jugendläufer Dominik Lang (U20) und Philip Penkalla (U18) sowie die bayerische Vizemeisterin über 400-m-Hürden Corina Pape, die wenige Wochen nach ihrer Achillessehnenoperation das schwere Rennen als Grundlagentraining nutzte.

Deutsche Hallenmeisterschaften in Karlsruhe und Erfurt

Etwas unter Wert musste sich Elisabeth Glonegger (MTV Ingolstadt) bei den deutschen Leichtathletikmeisterschaften in der Karlsruher Europahalle geschlagen geben, für die sie sich als einzige Sportlerin aus dem Kreis Oberbayern Nord qualifiziert hatte.

In 8,50 Sekunden blieb sie über 60 m Hürden zwar nur 0,04 Sekunden über ihrer persönlichen Bestzeit, nach den sehr guten Trainingswerten hatte die MTV-Hürdensprinterin aber mit einer weiteren Steigerung gehofft.

Im Vorlauf gegen Europameisterin Carolin Nytra (Mannheim) war Glonegger nach

einem Blitzstart und einer sehr guten Beschleunigungsphase viel zu nah an die erste Hürde gekommen und hatte erst Mitte des Rennens wieder ihren Rhythmus gefunden. Trotz der Verbesserung auf 8,50 gegenüber den 8,74 Sekunden ihres DM-Starts aus dem Vorjahr reichte es um knappe zwei Zehntelsekunden nicht zur Qualifikation fürs Finale, in dem neben Nytra auch die Überraschungssiegerin Cindy Roleder (Leipzig) die Norm für die Hallen-WM in Istanbul unterbieten konnte.

Zwei Läufer aus dem Senioren-Team des MTV Ingolstadt stellten sich erfolgreich der nationalen Konkurrenz bei den deutschen Hallenmeisterschaften in Erfurt. Klaus Winkler, in den letzten Jahren durch kleinere Ver-

letzungen gehandicapt, holte dabei mit Bronze über 800 m in der Klasse M55 sogar Edelmetall. In starken 2:20,98 Minuten setzte der MTV-Athlet die erfolgreiche Serie der MTV-Senioren auf den Lauf- und Sprintstrecken fort. Neuzugang Denis Mietzsch startete über 3000 m in der Klasse M40. Bei seinem DM-Debüt im MTV-Trikot erreichte er in 9:25,09 Minuten einen guten fünften Platz.



Süddeutsche Hallenmeisterschaften in Sindelfingen

Nach Bronze bei den „Bayerischen“ über 60 m Hürden belegte Elisabeth Glonegger auch bei den süddeutschen Hallen-Meisterschaften im Sindelfinger Glaspalast den dritten Platz.

Schon beim sehr gut besetzten 60 m-Sprint am ersten Veranstaltungstag zeigte sich die MTV-Starterin in sehr guter Verfassung. Als Vorlaufzweite, in 7,78 Sekunden nur eine Hundertstel über ihrer persönlichen Bestleistung,

qualifizierte sich Glonegger neben der bayerischen Meisterin Franziska Blum (München) als einzige bayerische Starterin fürs Halbfinale. Nach einem schlechten Start verfehlte sie in 7,81 Sekunden dann nur um winzige sieben Hundertstelsekunden das Finale. Über 60 m Hürden am zweiten Veranstaltungstag hatte die einzige Ingolstädter Teilnehmerin zwar den Endlauf anvisiert, eine Medaille schien aber aufgrund der starken Besetzung mit den drei Medaillengewinnerinnen des Vorjahres und mehreren Finalistinnen der letztjäh-

rigen DM außer Reichweite. Als Dritte des schnellsten Vorlaufes mit der insgesamt viertbesten Zeit von 8,53 Sekunden war die MTV-Athletin dann aber in Tuchfühlung mit den Medaillenrängen. Im Finale kam Glonegger zwar wegen eines kurzen Kontaktes mit ihrer Konkurrentin auf der Nebenbahn über der dritten Hürde etwas aus dem Rhythmus, so dass sie die vierte Hürde mit dem Knie touchierte. Trotzdem steigerte sie sich auf 8,50 Sekunden und blieb, wie schon im 60 m-Flachsprint, nur 0,01 Sekunden über ihrem Hausrekord.

LEISTUNGSSPORT



FREIZEITSPORT

Oberbayerische und Südbayerische Hallenmeisterschaften in München

Die wertvollste Leistung im Nachwuchsbereich erzielte dabei Jennifer Weiherer (MTV Ingolstadt), die sich im 60 m-Sprint (U20) von Runde zu Runde steigern konnte und im Zwischenlauf in 7,97 Sekunden erstmals unter der Acht-Sekunden-Marke blieb.

Im Endlauf lief sie in 7,90 Sekunden mit neuem persönlichen Rekord und erfüllter DM-Norm auf den zweiten Platz. Ihre MTV-Kameradin Jana Peter verbesserte sich über 60 m im Zwischenlauf auf 8,39 Sekunden, was zwar nicht fürs Finale reichte. Für sie gab es dann aber mit der Kugel (5. mit 9,40 m) und im Hochsprung (9. mit 1,50 m) zwei Top-10-Platzierungen.

Bei den Schülerinnen W15 konnte sich MTV-Talent Stefanie Aeschlimann ein weiteres Mal verbessern. 5,12 m im Weitsprung bedeuteten überraschend den zweiten Platz,

10,62 m mit der Kugel bedeuteten immerhin Platz fünf. Michelle Lau (MTV), die den Weitsprung als Achte mit 4,54 m abschloss, kam über 800 m in 2:31,31 Minuten auf den Silberrang, Sasse wurde hier in 2:39,23 Minuten Sechste.

Zwei Mädchen des MTV Ingolstadt, die eigentlich noch den B-Schülerinnen angehören, klassierten sich in dieser Altersklasse als jeweils Beste ihres Jahrgangs im Vordergrund: Helen Linke auf dem vierten Rang im Weitsprung mit 4,80 m und auf Platz sechs über 60 m in starken 8,49 Sekunden, sowie Janna Lamers als Achte über 800 m in 2:40,84 Minuten.

Im männlichen Nachwuchs gingen sämtliche vordere Plätze für die Region an Sportler des MTV Ingolstadt. 800 m-Spezialist Dorian Herle zeigte über 400 m (U20) mit Bronze in 54,09 Sekunden seine Langsprintqualitäten, ebenso wie Michael Hlavatsch als Neunter über 200 m in 24,77 Se-

kunden. Die besten Leistungen bei den Schülern M15 zeigte Felix Hackner als Dritter über 60 m in 7,88 Sekunden und als Vierter über 60 m Hürden in 9,32 Sekunden. Hier kam Markus Schlößl in 9,75 Sekunden als Achter ins Ziel. Auch beim jüngeren A-Schülerjahrgang W14 gab es Edelmetall für den MTV Ingolstadt. Maximilian Gloger beendete das 800 m-Rennen in 2:29,46 Minuten als Dritter. Julian Knabl kam sogar auf drei Spitzenplätze. Er erreichte den vierten Platz über 60 m Hürden (10,20 Sekunden), den fünften Rang im Hochsprung (1,55 m) und Rang zehn im Weitsprung mit 4,58 m. Sein Trainingskamerad Luis Windpassinger sprang sich mit 4,92 m hier sogar auf den fünften Rang nach vorne, nachdem er im 60 m-Zwischenlauf in 8,42 Sekunden das Finale noch verpasst hatte. Eine weitere Platzierung im Vordergrund ging an Vincent Igl, der das Kugelstoßen mit 7,35 m als Zehnter abschloss.



Bayerische Hallenmeisterschaften in München (U20/U16) und Fürth (M/F/U18 und Mehrkampf)

Männer / Frauen

Mit Bronze für Elisabeth Glonegger über 60 m Hürden bei den Frauen und Silber für A-Schülerin Stefanie Aeschlimann im Dreisprung der Jugend U18 kehrten das kleine MTV-Aufgebot von den bayerischen Hallen-Titelkämpfen in Fürth zurück.

In einem hochklassigem Hürden-Finale, das Pamela Spindler (LG Telis Finanz Regensburg) in DLV-Jahresbestzeit von 8,24 Sekunden vor der Staffel-Junioreuropameisterin Alexandra Burghard (LAZ Inn; 8,40 sec) gewann, belegte Elisabeth Glonegger knapp dahinter, aber deutlich vor dem restlichen Feld, den Bronzerang. Nach einem verhaltenen Vorlauf, den sie mit 8,65 Sekunden trotz des Touchierens der beiden letzten Hürden gewonnen hatte, profitierte sie im Finale von ihrer verbesserten Schnelligkeit. Mit 8,49 Sekunden steigerte die MTV-Athletin nicht nur ihre bisherige Bestzeit um 0,11 Sekunden, sie schob sich auch in die Top-10 der aktuellen deutschen Hallenrangliste. Ihr Sprintpotential hatte Glonegger schon im 60 m-Finale am ersten Wettkampftag angedeutet. Nach 7,82 bzw. 7,79 Sekunden in Vorlauf und Halbfinale sprintete sie in einem spannenden Endlauf nach einer hauchdünnen Entscheidung mit

neuem Hausrekord von 7,77 Sekunden nur sieben Hundertstel hinter der Siegerin auf den undankbaren vierten Platz. Der zweite MTV-Starter in der Aktivenklasse Simon Potye kam im Hochsprung der Männer mit 1,80 m auf den sechsten Rang.

U18

Bei der weiblichen Jugend (U18) sprang das erst 14 Jahre alte MTV-Talent Stefanie Aeschlimann neuen Hausrekord. 10,86 m bedeuteten für die Reuchlin-Schülerin nach einem konstanten Wettkampf die Silbermedaille im Dreisprung. In 1:49,88 Minuten zeigte sich die 4x200 m-Staffel der weiblichen MTV-Jugend U18 deutlich verbessert und belegte in der Besetzung Theresa Köchl, Johanna Langmeir, Sophia Eberle und Verena Fritsch einen guten vierten Platz. In den Einzelsprints überzeugte Theresa Köchl als Fünfte über 200 m in sehr ansprechenden 26,99 Sekunden. Über 60 m konnte sich Johanna Langmeir mit 8,36 Sekunden immerhin fürs Halbfinale qualifizieren.

U20/U16

Bei den bayerischen Hallen- und Winterwurfmeisterschaften der Jugend U20 und U16 in

München glänzten die Talente das MTV Ingolstadt mit vier Medaillen inklusive zwei Titeln für Stefanie Aeschlimann (Dreisprung) und Dorian Herle (800 m). Mit seinem Sieg bei der männlichen Jugend U20 über 800 steht nun nach Vater Christoph Herle, dem mehrfachen deutschen und bayerischen Meister auf allen Langstrecken, auch Sohn Dorian Herle in der Siegerliste des BLV. In einem dramatischen Rennen behielt der MTV-Läufer mit neuer persönlicher Bestzeit von 2:00,53 Minuten denkbar knapp mit 0,03 Sekunden Vorsprung die Oberhand.





1

2012

Seite 17

Über 60 m gelang Philipp Hackner (MTV), dem U18-Meister der letzten Saison, auch in der höheren Altersklasse der Sprung aufs Treppchen. Nach 7,23 Sekunden im Vorlauf sicherte er sich trotz eines krankheitsbedingten Trainingsrückstandes die Silbermedaille in 7,24 Sekunden. Sein Bruder Felix verfehlte bei den Schülern U16 zwar das 60 m-Finale nach 7,94 Sekunden um nur einen Platz, dafür erreichte er über 60 m Hürden in persönlicher Bestzeit von 9,31 Sekunden Rang fünf.

In den technischen Wettbewerben haderte Sabrina Thomas (MTV) zurecht mit den Kampfrichtern. Beim Speerwerfen im Rahmen der Winterwurfmeisterschaften wurde ihr bester Versuch, der wohl zum sicheren Sieg gereicht hätte, zuerst ungültig gegeben. Nach Intervention des Oberkampfrichters wurde ihr zwar nach Beendigung des Wettkampfes ein



ten Jahres seine Stärken in seiner Spezialdisziplin mit 1,84 m und im Hürdenlauf mit 9,15 Sekunden. Noch besser machte es Stefanie Aeschlimann bei den Schülerinnen U16 mit einem sehr guten sechsten Platz im Fünfkampf. Vier grundsolide Übungen und ein überragender Kugelstoß von 11,39 m brachten ihr in der Endabrechnung 2498 Zähler. Neben dem neuen Hausrekord mit der Kugel erzielte sie beim Hochsprung 1,42 m, beim Weitsprung 4,79 m, dazu kamen 9,96 Sekunden über 60 m Hürden und 2:49,87 Minuten im abschließenden 800 m-Lauf.



Ersatzversuch genehmigt, die Spannung war dann aber auch aufgrund der Kälte weg. So blieb am Ende „nur“ der Silberrang mit 37,70 m. Mit der Kugel in der Halle fehlten der MTV-Athletin mit 10,80 m als Fünfter auch nur 6 cm zur Bronzemedaille.

Die jüngste Nachwuchshoffnung im MTV-Aufgebot konnte sich dagegen über zwei neue Bestleistungen freuen. Stefanie Aeschlimann dominierte den Dreisprung der Schülerinnen U16 nach Belieben und siegte mit 10,96 m, wobei jeder ihrer Versuche zum sicheren Titelgewinn gereicht hätte. Mit der Kugel kam sie dazu mit 10,39 m auf den siebten Platz.

Mehrkampf

Bei den bayerischen Mehrkampfmeisterschaften in der Fürther Quelle-Halle klassierte sich MTV-Neuzugang Simon Potye in seinem ersten Jahr in der Männerklasse auf dem neunten Platz. Im Siebenkampf, den er mit 4037 Punkten abschloss, zeigte der bayerische U20-Hochsprungmeister des letz-





Sehr erfreulich für die G-Judokas der Judoabteilung ist, dass mehrere Kinder mit Judo begonnen haben und mit vollem Eifer dabei sind.

So konnten Jonas Hammerl, Michael Klinger und, Nicola Ioannoni bereits die erste Gürtelprüfung absolvieren und sind nun stolze Träger des weiß-gelben Gürtels. Besonders erwähnenswert ist dabei das Engagement der 11-jährigen Laura Ioannoni, die als Nichtbehinderte so viel Spaß am Training fand, dass sie nun regelmäßig dabei ist und eben-

falls die Gürtelprüfung abgelegt hat. Ihr Bruder startete dann auch noch bei den Bayerischen Meisterschaften im März in Ingolstadt und erreichte dort einen tollen dritten Platz. Ebenfalls in der Jugendgruppe trainieren David Nesrim und Kevin Brezina. Die Kinder sind voll im Behindertentraining integriert, d.h. die Kleinen und die Großen stehen zusammen auf der Matte. Dabei kümmern sich die Erwachsenen G-Judokas mit um die Kinder, nur bei bestimmten Übungen wird die Gruppe getrennt. Dies ist möglich, da Xaver Kohout nach längerer berufsbedingter Pause

wieder als Helfer des Trainers eingestiegen ist und dem Trainer Hansjörg Bauer viel Arbeit abnimmt.



Training: wöchentliches Training



Begrüßung: vor und nach dem Training

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2011

Wieder wurden für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im November 2011 MTV-Athleten in das Bayernkader berufen.

So kämpfte Sabrina Klinger im Damenkader der Klasse 2. Die bayerischen Mädels konnten ihren Titel verteidigen und wurden Deutsche Meisterinnen. Bei den Herren starteten im bayerischen Kader der Wettkampfklasse 2 Jesko Wächter, Markus Schreiner, Daniel Pretsch, Stephan Fürholzer und Gerd Jodl. Dabei musste Markus eine Lücke füllen und eine Gewichtsklasse nach oben rutschen. Die Jungs strengten sich mächtig an und erreichten einen tollen 5. Platz. Für die Wettkampfklasse 1 der Herren stellte Bayern sogar 2 Kadermannschaften. Bayern 1 mit den Ingolstädtern Bernd Hadwiger und Jochen Brezina traf wie so oft im Finale



DMMBerlin: Das Bayernkader bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Berlin 2011



G-Judokas

Offene Deutsche Meisterschaften in Ludwigsburg

Am Samstag den 24. 3. 2012 fuhren die G-Judokas zu den Deutschen Meisterschaften nach Ludwigsburg.

Unter den 230 Teilnehmern waren auch Mannschaften aus Belgien und Polen. Es wurde auf einem enorm hohen Niveau gekämpft. Sabrina Klinger schaffte es dennoch Deutsche Meisterin zu werden! Christian Frieder und Jochen Brezina errangen 3. Plätze, Bernd Hadwiger wurde 4., Patrik Tunk sowie Jesko Wächter wurden 5.



auf den Erzrivalen Nordrhein-Westfalen. Bis zum letzten Kampf war alles offen, aber das Glück war den Bayern nicht hold, so verloren sie äußerst knapp mit 2:3 und wurden Deutscher Vizemeister. Christian Frieder kam im Kader Bayern 2 zum Zuge. Auch dieses Team zeigte super Leistungen und wurde Dritter.



Das Bayernkader trainierte im Oktober 2011 zusammen beim MTV

Offene Bayerische Meisterschaften in Ingolstadt

Am Samstag, den 3. 3. 2012 fand in der MTV-Turnhalle die Offene Bayerische Meisterschaft im G-Judo statt.

Die Gegner kamen nicht nur aus Bayern, sondern auch aus Baden-Württemberg und sogar aus Hannover. Das gemeldete Team aus Österreich musste leider absagen, die Grippewelle hatte zugeschlagen. Trotzdem waren immer noch 58 Athleten auf der Matte. Vom MTV starteten 13 G-Judokas und die Ausbeute der Medaillen war hervorragend. Sechs Bayrische Meister, vier Vizemeister, zwei dritte Plätze und einmal den 5. Platz, das kann sich sehen lassen.



Mannschaft: bei den Offenen Bay. Meisterschaften 2012 in Ingolstadt mit den neuen Trainingsanzügen

Special Olympics National Games in München

Vom 21.-25. Mai finden in München die Special Olympics National Games auf dem Olympia Gelände statt. Die MTV G-Judokas werden mit allen Sportlern ab 12 Jahren daran teilnehmen. Die Mannschaft freut sich auf eine ganz besondere Atmosphäre und Spiele in unserer Gegend! Zu allen Wettbewerben sind Zuschauer willkommen, der Eintritt ist kostenlos.



MTV Judoka fährt auf die Deutsche Meisterschaft



Vier Judokämpfer des MTV Ingolstadt haben sich am 5. Februar 2012 auf der Süddeutschen Meisterschaft in Kirchberg gut präsentiert.

Der erfahrene Judoka German Weber (-90kg) gewann seinen Auftaktkampf, nachdem er seinen Gegner vorzeitig mit einem Schulterwurf von der Matte schickte. Auch die nächste Begegnung entschied er klar für sich und musste sich nur dem späteren Turniersieger geschlagen geben. Um den dritten Platz überzeugte German mit kämpferischer Leistung durch seine Spezialtechnik und sicherte sich somit den Podestplatz. Hiermit qualifizierte er sich für die Deutsche Meisterschaft der U17 in Neuhoef (Hessen) und hat damit den Sprung in den Bayernkader geschafft. Nun bereitet er sich gemeinsam mit den besten Judoka in Ober-

haching auf die Deutsche Meisterschaft vor.

Der Youngster in dieser Altersklasse Georg Buschmann (-43kg) hat sich nach der Auftaktniederlage gegen den Baden-Württembergischen Meister nicht aus der Ruhe bringen lassen und gewann die nächsten zwei Begegnungen souverän. Trotz kämpferisch starker Leistung verlor Georg seinen vierten Kampf knapp nach Verlängerung.

Matthias Hamm (-55kg) und Alexander Sokol (-73kg) haben beide, bei einem sehr starken Teilnehmerfeld, mit zwei gewonnenen und zwei verlorenen Kämpfen gute Leistungen gebracht und mussten sich wie Georg Buschmann mit dem siebten Platz zufrieden geben.

U17 Judoka des MTV Ingolstadt zeigten auf der Bayerischen Meisterschaft ihre Klasse

Die sechs teilnehmenden U17 Judoka des MTV Ingolstadt steigerten sich auf der am vergangenen Samstag stattgefundenen bayerischen Meisterschaft und konnten in dem über alle Gewichtsklassen sehr stark besetzten Teilnehmerfeld gut mithalten. Belohnt wurde das intensive Training im Vorfeld durch einen zweiten Platz, zwei dritte und drei siebte Plätze.

German Weber (-90kg) setzte schon im ersten Kampf ein Signal und ließ seinen Gegner in den ersten fünf Sekunden durch einen gelungenen Fußfeger ausscheiden. Mit seinem schnell ausgeführten tiefen Schulterwurf bezwang German in weiteren drei Kämpfen seine Gegner. Im Finalkampf verlor er - zunächst führend - nachdem ein eigener Konterwurf für den Gegner gewertet wurde. Alexander Sokol (-73kg) zeigte in vier Begegnungen mit seinem äußerst gefährlichen Außensichelwurf seine Klasse und wurde Dritter, nachdem ein Kämpfer ihn durch einen Konterwurf niederzwang. Georg Buschmann (-43kg) rief zuverlässig sein Potential ab. Hervorzuheben ist sein taktisch sehr kluger und siegreicher Kampf gegen den vorjährigen süddeutschen Meister Daniel Stamm aus Aschaffenburg. Eine Niederlage gegen einen erfahrenen Judoka vom TSV Großhadern bedeutete einen dritten Platz. Insbesondere die MTV-Judoka, die sich auf den siebten Plätzen wiederfanden, hätten sich mit ein wenig Glück in die Qualifikationsränge kämpfen kön-

nen. Dass Daniel Scheller (-50kg) bereits den letztjährigen deutschen Meister Sammy Enkelmann vom TSV Großhadern zugelost bekam und Matthias Hamm (-55kg) im zweiten Kampf ein Mitglied des deutschen Nationalkaders gegenüberstand, waren zu schwere Aufgaben, die trotz kämpferisch guter Leistungen nicht zu bewältigen waren. Ebenso fand sich Daniel Kondratov (-60kg) als jüngster in einem äußerst starken Teilnehmerfeld. Die jeweils zwei Siege der drei Siebt-Platzierten zeigen das Können der Judoka auf hohem Wettkampfniveau.





Oberbayerische Meisterschaft U17

Mit vier ersten Plätzen, einen Zweitplatzierten, einem dritten und fünften Platz qualifizierten sich die teilnehmenden sieben Judoka der MTV 1881 Ingolstadt für die Südbayerischen Meisterschaften am 21.01.2012 in Abensberg.

Hervorzuheben sind die Erstplatzierten, Georg Buschmann (-43kg), Daniel Scheller

(-50), Alexander Sokol (-73kg) und German Weber (über 81kg), die alle ihre sportlichen Auseinandersetzungen, auch ihre Finalkämpfe mit vorzeitigem Ippon beenden konnten. Mike Schmal (-81kg) unterlag im Finalkampf knapp seinen Gegner. Matthias Hamm (-55kg), der seinen Gegner im Auftaktkampf sicher im Griff hatte, vergab seine Chance auf einen ersten Platz durch eine Unaufmerksamkeit. In den folgende

Kämpfen brachte er insbesondere durch seine Fußtechniken seine Kontrahenten in Verlegenheit und sicherte sich damit den dritten Platz. Daniel Kondratov (-60kg) stieß bereits zu Beginn des Wettkampf auf den süddeutschen Meister des letzten Jahres und unterlag nach einem spannenden Wettstreit knapp zum Ende der Kampfzeit. Dies bedeutete für ihn den 5. Platz.

Alle sieben Judoka des MTV qualifizieren sich für die Bayerische Meisterschaft

Neben den Sportlern aus den bayerischen Leistungszentren TSV Großhadern und TSV Abensberg setzten die Judoka der U17 des MTV Ingolstadt mit anspruchsvollen Techniken und guten athletischen Leistungen auf der südbayerischen Meisterschaft in Abensberg Akzente.

Der Lohn waren zwei Silbermedaillen, vier Bronzemedaillen und ein siebenter Platz, der ebenfalls zur Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft berechtigt.

Mike Schmal (-81kg) entschied seine ersten drei Kämpfe überlegen, bevor er im Endkampf durch einen starken Gegner mit einem Festhalter verlor. Ebenso sicherte sich German Weber (-90kg) den zweiten Platz durch einen tiefen Schulterwurf im Endkampf nachdem er in einem Vorkampf am Boden wegen eines angesetzten Hebels aufgeben musste. Die Drittplatzierten sahen sich einem sehr zahlreichen und kämpferisch starken Teilnehmerfeld gegenüber. Nachdem Alexander Sokol (-73kg) drei seiner Gegner besiegen konnte, verlor er den nächsten Kampf und musste mit sich mit dem dritten Platz zufrieden geben. Matthias Hamm (-55kg) punktete durch überraschende Außensichelwürfe, gewann insgesamt fünf Kämpfe, ließ sich je-

doch im zweiten Kampf durch einen gut angesetzten Hüftwurf niederringen. Daniel Scheller (-50kg) verlor ebenfalls in der zweiten Auseinandersetzung, gewann aber die weiteren Kämpfe mit einer sehr starken kämpferischen Leistung. Georg Buschmann (-43kg) rückte zunächst durch Freilos auf, verlor seinen ersten Kampf gegen den späteren Erstplatzierten unglücklich durch eine recht zweifelhafte kleine Wertung. In den an-

schließenden Kämpfen dominierte Georg seine Gegner nach Belieben und sicherte dem MTV somit ebenso den dritten Rang wie die beiden vorgenannten. Daniel Kondratov (-60kg) verlor nach seinem Auftaktkampf gegen seinen "Angstgegner" Hendrik Zimmermann aus Moosburg und musste bei insgesamt sieben Kämpfen anschließend noch eine weitere Niederlage hinnehmen, die dann den siebenten Platz bedeutete.





MTV Judo Jugend beim Oberbayerischen Ranglistenturnier in Palling erfolgreich

Beim frühen Saisonstart konnten die männlichen Judoka in der Altersklasse MU 14 schon erste Erfolge erzielen.

Früh aufstehen hieß es am Samstag, 14. Januar 2012 für 4 junge Judoka des MTV Ingolstadt um die Anreise in das 180 km entfernte Palling anzutreten. Hier starteten Richard Rosenbaum und Julius Schweickert in der Gewichtsklasse bis 40 kg.

Richard startete das erste Mal in dieser Altersklasse und traf gleich in seinem ersten Kampf auf den späteren Gewinner Philipp Vogel von der TuS Töging. Hier musste er sich durch einen Armhebel geschlagen geben. In der Trostrunde traf er dann auf Fabian Kansy vom Ai-Soku-Do Eching. Hier stand es nach der regulären Kampfzeit unentschieden und es ging in die Verlängerung. Richard zeigte sich aktiver als sein Gegner und konnte mit Kampfrichterentscheid gewinnen. In seinem dritten Kampf traf er dann leider unglücklich auf seinen Vereinskameraden Julius Schweickert, der zuvor gegen Johannes Hirt von dem TSV Waging mit Schulterwurf gewonnen hatte und leider seinen zweiten Kampf gegen Antony Sabo von dem TSV Grafing durch einen Haltegriff verlor.

Das reine Vereinsduell gewann dann Julius durch eine Fußtechnik und einem Festhalter. Nun ließ Julius nichts mehr anbrennen und gewann seinen nächsten Kampf gegen Sebastian Hollstein vom ESV Ingolstadt souverän mit einem sensationellen Kopfwurf. Im



Kampf um den 3. Platz musste Julius dann gegen den starken Nils Metzke vom SC Gröbenzell auf die Matte. Durch eine Unachtsamkeit kam er mit einer großen Wertung ins Hintertreffen. Jedoch konnte er diesen Fehler 10 Sekunden vor Schluss mit einer ebenfalls großen Wertung durch einen Fußwurf wieder ausgleichen und somit die Verlängerung erzwingen. Hier zeigte er sich deutlich aktiver und konnte sich durch Kampfrichterentscheid die begehrte Bronzemedaille sichern.

In der Gewichtsklasse bis 50 kg ging Benjamin Chytry für den MTV an den Start. In seinem ersten Kampf gegen Albert Moor von der TuS Töging musste er sich mit einer mittleren Wertung geschlagen geben. Besser machte er es gegen Florian Käsmeier vom TSV Palling, den er durch einen Haltegriff bezwingen konnte. Im Kampf um den Einzug ins Finale traf er dann auf Johannes Kappes vom TSV Freilassing. Hier konnte der junge Kämpfer

leider dem routinierten Gegner nichts entgegensetzen und musste sich mit dem 3. Platz zufrieden geben.

Robert Hollmann ging in der Gewichtsklasse bis 55 kg auf die Matte. Leider hat er in seinem Startkampf gegen Luis Köhler von der SG Moosburg einen unangenehmen Gegner und musste sich mit einer kleinen Wertung geschlagen geben. In der Trostrunde wurde Robert von Runde zu Runde besser. Zunächst besiegt er Luca Lünsmann vom TSV Palling vorzeitig durch Fußtechnik. Auch sein nächster Gegner Jakob Ritter vom Judoteam Oberland fegte er mit einer Fußtechnik vorzeitig von der Matte. Im Kampf um Platz 3 traf er dann wiederholt gegen seinen ersten Gegner Luis Köhler von der SG Moosburg. Hier fackelte er diesmal nicht lange und warf seinen Gegner sekundenschnell auf die Matte um sich und für den MTV Ingolstadt die 3. Bronzemedaille zu sichern.



Prüfung

Am 20. März fand beim MTV eine Prüfung für den gelben Gürtel statt. Die Prüferin Simone Walter war sehr zufrieden mit den gezeigten Leistungen. Die Judoabteilung gratuliert den Teilnehmern zur bestandenen Prüfung: Moritz Olma, Flamur Hoti, Tobias Mayer, Denis Olejnik, Kevin Kremer.



Nachdem die neu gegründete Fußball Herrenmannschaft in den vergangenen zwei Spielzeiten von Sieg zu Sieg eilte und zweimal souverän als Meister zunächst von der C-Klasse in die B-Klasse und dann von der B-Klasse in die A-Klasse aufstieg, lief es in der aktuellen Saison alles andere als nach Wunsch.

In den ersten vier Spielen, als man 10 von 12 möglichen Punkten holen konnte, sah es zunächst so aus, als würde es so weitergehen wie in den beiden vergangenen Spielzeiten, doch dann traten die Schwierigkeiten sowohl im zwischenmenschlichen als auch im fußballerischen Bereich deutlich zu Tage. Neuzugänge wie Bojan Rupert und Soner Albayrak (FC Grün Weiss), Hamza Becerikli (FC Fatih), Dordije Bailovic (ST Kraiberg) passten einfach nicht in die Mannschaft. Andere wie Marius Mayr (ST Kraiberg) und Matthias Eschhold (FC Nürtigen) verletzten sich relativ bald und standen lange nicht zur Verfügung. Hinzu kam weiteres Verletzungsspech von Leo Bandiang und Torwart Jan Phillipp Haß. Sein Vertreter Dordije Bailovic erwies sich nicht als der erhoffte Rückhalt und kostete die Mannschaft vor der Winterpause durch vermeidbare Patzer insgesamt 14 Punkte. Teilweise hatte die Mannschaft gleichzeitig bis zu 12 angeschlagene bzw. verletzte Spieler. Mehrere Spiele mit der gleichen Aufstellung zu spielen war auch aufgrund beruflicher Ausfälle einzelner Spieler unmöglich.

Zur Winterpause trennte sich die Fußballabteilung von den Spielern Dordije Bailovic (TSV Mailing), Kenan Polat (ST Kraiberg), Bojan Rupert (FC Grün Weiss), Marc Eder (SV Buxheim) sowie Hamza Becerikli und Soner Albayrak (beide Ziel unbekannt). Der schwerste Verlust war jedoch der Wechsel von Vizekapitän Daniel Abele, der zu seinem Heimatverein FC Gerolfing zurückkehrte. Hinzu kam dass Torwart Sebastian Miclea, ebenfalls ein Sommerneuzugang aus

Schwierige Saison

Hannover, sein Stipendium in den USA um ein weiteres Semester verlängert bekam und der Mannschaft auch im zweiten Spielhalbjahr nicht zur Verfügung stehen kann.

Nach einer engagierten aber von den Ergebnissen her durchwachsener Wintervorbereitung ging eine spielerisch deutlich verbesserte Mannschaft in die Rückrunde der Saison. Die Neuzugänge David Hergenröther (SV Wertach), Marian Gunkel (PSV Braunschweig), Michael Ladenburger (FC Hettenshausen) und Sebastian Wiesler (FC Neuweier Baden Baden) veränderten das Gesicht der Mannschaft. Leider schlug sich dies noch nicht in den gewünschten Ergebnissen nieder, da individuelle Fehler und die eklatante Ladehemmung der Angreifer bei besten Torgelegenheiten die spielerische Verbesserung zunichte machten. Alle drei Spiele wären aufgrund der spielerischen Leistungen zu gewinnen gewesen, doch es sprang aus diesen Partien nur ein Zähler beim 2 : 2 gegen den ST Kraiberg heraus.

Es ist nun die Aufgabe von Trainer Albert Mayr das Team weiter zu stabilisieren und gemeinsam mit der Mannschaft die noch nötigen Punkte einzufahren, damit mit man mit dem Abstieg nichts zu tun hat. Dies sollte bei noch 7 ausstehenden Spielen und 12 Punkten Vorsprung auf einen Abstiegsplatz möglich sein. In den nächsten Spielen soll das Fundament geschaffen werden, damit man in der kommenden Saison mit den notwendigen Verstärkungen neu angreifen kann.

„Triple“ bei der Jugend noch möglich

Nachdem im Herbst ein Teil der MTV Fußball Jugend buchstäblich den Bach runterzugehen drohte, scheint nun sogar der maximale Erfolg bei den Jugendmannschaften der Lilaweißen möglich.

Zunächst fuhr der ehemalige Jugendleiter Roland Kreslin als Trainer die C-Junioren gegen die Wand, so dass die Abmeldung dieser Mannschaft unausweichlich war. Anschließend verabschiedete er sich Anfang November als Jugendleiter, ohne für seine Nachfolge gesorgt zu haben, so dass Abteilungsleiter Robert Bechstädt kommissarisch auch noch die Aufgaben des Jugendleiters übernehmen musste. In der Winterpause waren etliche personelle Umstrukturierungen notwendig um die MTV Fußballjugend wieder auf Kurs zu bringen und von den massiven Abwerbeversuchen anderer Vereine insbesondere des Türkisch SV zu bewahren. Letztere schulden wegen der Nutzung der Fohlen-



Heizungstechnik
Kleber
Sanitär • Klima • Solar • Wärmepumpen

QUALITÄT UND BESTES KNOW-HOW

Wir sind der Fachmann für

- Stör- und Wartungsdienste
- Alle Öl-, Gas- und Holzfeuerungen
- Wärmepumpen und Solaranlagen
- Sanitär-, Klima- und Lüftungsanlagen
- Neumontagen und Reparaturservice
- Heizungs-, Sanitär-, Klima- und Lüftungsarbeiten
- Kanal- und Abflussarbeiten
- Kernbohrungen
- Badsanierungen
- 24-Stunden NOTDIENST

Rudolf Kleber
Installateur- und Heizungsmeister

Hindemithstraße 72 85057 Ingolstadt	Mobil 01 76 / 64 02 88 24
Waldstraße 19 85095 Denkendorf	Tel. 0 84 65 / 17 31 85 Fax 0 84 65 / 17 31 86



weide dem MTV immer noch einen größeren vierstelligen Betrag ohne irgendwelche Anstalten zu machen diese Verbindlichkeiten auszugleichen.

In der A-Jugend übernahm Bedri Nebihi von Peter Fischer, der aus gesundheitlichen Gründen aufhörte, das Traineramt und die Mannschaft kann sich nach einer guten Vorbereitung noch alle Hoffnungen auf Platz 1 machen, den sie aus eigener Kraft erreichen kann. Dies würde den Aufstieg der in dieser Saison neu gegründeten A-Jugend in die Kreisklasse bedeuten.

Die B-Jugend von Trainer Günther Behr liefert sich mit dem TSV Nord ein Kopf an Kopf Rennen und so, wie es aussieht, entscheidet das direkte Duell der beiden im MTV-Stadion über den Aufstieg in die Kreisliga. Aus der aufgelösten C-Jugend spielen seit Oktober einige Spieler des Jahrgangs 1997 bei der B-Jugend, so dass Trainer Gün-

ther Behr einige ältere Spieler zur Unterstützung der A-Jugend abgeben konnte.

Die D-Jugend hat sich nach einer turbulenten Vorrunde, in der zunächst Trainer Amell während der Saison 5 Wochen wegen Urlaubs fehlte und die dann interimsmäßig aber auch unregelmäßig der ehemalige Jugendleiter und C-Jugendtrainer Roland Kreslin trainierte unter ihrem neuen Trainer Vincent Ludwig zu einer verschworenen Truppe entwickelt und das zeigt inzwischen Früchte. Im Auftaktspiel nach der Winterpause wurde Tabellenführer Steinberg/ Biberg mit 4 : 0 überzeugend geschlagen anschließend wurde der FC Hitzhofen/Oberzell mit 10 : 1 abgefertigt. Da die D3 des FC Ingolstadt nicht aufsteigen darf und man selbst noch einmal bei Steinberg/ Biberg spielt hat die D-Jugend in der jetzigen Verfassung bei vier Punkten Rückstand auf die Spitze selbst noch als Tabellenerster in die Kreisliga aufzusteigen.

Insofern ist das „Triple“ mit 3 Aufstiegen der B- und der D-Jugend in die Kreisliga und der A-Jugend in die Kreisklasse für die Jugendmannschaften möglich.

Für die neue Saison ist es das erste Ziel wieder eine C-Jugendmannschaft aufzubauen. Dies wird Vicent Ludwig übernehmen, aus dessen D-Jugend doch acht Spieler in die C-Jugend aufrücken. Die D-Jugend trainiert dann Yusuf Erdogan, der bislang die F-Jugend betreut hat.

Die A-Jugend trainiert weiter Bedri Nebihi, die E-Jugend Mannschaften werden von Marko Grgosevic und die F-Jugend Turgut Erdem, der bisher schon Yusuf Erdogan in der F-Jugend unterstützt hat.

Leider muss aus beruflichen Gründen Günther Behr als Trainer aufhören, so dass die B-Jugend dann hoffentlich in der Kreisliga mit einem neuen Trainer an den Start gehen wird.

**Kopier-, Druck-/Lösungen, Büroeinrichtungen,
Servicewerkstatt, EDV-Systeme.**



büro
Graf

Büro Graf
Kopier- und
Bürosysteme GmbH

Münchener Str. 87
85051 Ingolstadt

Tel. 08 41 - 9 54 52 - 0
Fax 08 41 - 9 54 52 - 59

Die GPI Gesundheitspartner – vernetzte Medizin für eine starke Region!

Die Region rund um Ingolstadt zählt zu den erfolgreichsten in Deutschland. Eine starke Wirtschaft und eine niedrige Arbeitslosigkeit, eine wachsende Bevölkerung und eine hohe Lebensqualität zeichnen sie aus. Und die Region wächst zusammen, vernetzt sich immer mehr – auch in der Medizin!

Mit der GPI Gesundheitspartner IngoStadtLandPlus GmbH ist erst vor wenigen Monaten eine starke Plattform entstanden, unter deren Dach die Medizin in der Region enger denn je zusammenarbeitet – zum Wohle der beteiligten Partner, vor allem aber der Patienten.

Die Kliniken St. Elisabeth und das Geriatriezentrum Neuburg, das Kreiskrankenhaus Schrobenhausen, das Ärztenetzwerk GO IN und das Klinikum Ingolstadt vereinen darin ihre Kompetenz und ihr Wissen, verbessern ihre Leistungsfähigkeit und machen sich fit für die Herausforderungen von morgen.

GPI ist die Antwort darauf und sichert eine hochwertige medizinische Versorgung und Arbeitsplätze. Denn eine starke Region braucht auch eine starke Medizin. Im harten Wettbewerb der Regionen kann man diese in Zukunft nur gemeinsam erreichen.



Kliniken St. Elisabeth
Neuburg

GZN
GERIATRIE ZENTRUM NEUBURG

GO IN

**KLINIKUM
INGOLSTADT**

Kreiskrankenhaus
Schrobenhausen GmbH



**GPI Gesundheitspartner
IngoStadtLandPlus –
gemeinsam mehr
Gesundheit für die Region**



Kobudo Lehrgang

Anfang März wurde im MTV wieder ein Kobudo-Lehrgang unter der Leitung von Siegfried Hübner durchgeführt zu dem insgesamt 11 Teilnehmer angereist waren.

Diesmal waren nur die Stockwaffen Bo und Hanbo im Programm, mit denen die Gruppe intensiv neue Kata und Kumiteformen trainierte.

Körper und Geist wurden bei diesem Lehrgang wieder einmal kräftig gefordert, es waren aber alle konzentriert bei der Sache und auch die drei jungen Nachwuchs-Kobudoka standen vorbildlich Ihren „Mann“.

Zum Abschluß gab es dann einen schweißtreibenden Endspurt. Mit dem Suborito – einem schweren Holzschwert – wurden etwa 100 kräftige Hiebe mit Kampfschrei durchgeführt, eine bei allen Teilnehmern sehr beliebte Übung :-)) die die Arme schwer werden lässt.



Die Teilnehmer des Kobudo-Lehrganges.

Neue Schwarzgurte

Ende März wurden in Straßburg/ Frankreich wieder die alljährlichen Dan-Prüfungen im CRB unter der Leitung von Soke Roland Habersetzer (9. Dan) durchgeführt.

Diesmal traten mit Christian Blaschke, Claus Krause und Christian Clauß drei Mitglieder unserer Abteilung zur Prüfung zum 1. Dan Schwarzgurt im Karate an, die von MTV-Trainer Richard Grad über ein Jahr intensiv auf diesen Prüfungstag vorbereitet wurden.

Die international besetzte Prüfungskommission bestand aus 5 Prüfern aus Frankreich, Belgien und Deutschland. Alle Kandidaten mussten dabei ein umfangreiches Prüfungsprogramm mit Theorie, Grundschule, Kombinationen, verschiedene Partnerformen sowie Kata absolvieren.

Bereits beim ersten Prüfungsfach, bei dem zwei Fragen aus einem umfangreichen Fragenkatalog beantwortet werden mussten, konnten unsere Prüflinge mit fundierten und ergiebigen Antworten punkten. In den darauf folgenden Prüfungsteilen Kihon und Kumite zeigten sie auch keinerlei Schwächen und bei den zwei Kata die jeder vorstellen musste, konnten sie sogar hervorragende Ergebnisse erzielen. Von den insgesamt 12 Kandidaten die zu dieser Gürtelstufe antraten, haben schließlich nur 6 Prüflinge bestanden – darunter waren unsere drei MTV'ler, die alle ein sehr gutes Leistungsniveau demonstrierten, und damit verdient die Ernennungsurkunde zum Shoshi Ho Tengu Ryu Karatedo (1. Dan) von Soke Roland Habersetzer überreicht bekamen.



Die erfolgreichen Prüflinge v.l.n.r. : Christian Blaschke, Christian Clauß und Claus Krause.

Gratulation an unsere frischgebackenen Schwarzgurte!
Siegfried Hübner

KRÄFTIGE ANGEBOTE GIBT'S BEI AUTOHAUS KRAFT



SEAT

AUTOHAUS HANS KRAFT GMBH

Schultheistrae 68 · 85049 Ingolstadt/Friedrichshofen

Tel. 08 41 / 491 68 30 · Fax 08 41 / 491 68 50

www.autohauskraft.de



Heilige-Dreikönigs-Mixed-Turnier am 8. Januar

Nach einer zweijährigen Auszeit fand heuer wieder unser „Heilige-Dreikönigs-Mixed-Turnier“ in der MTV Tennishalle statt. Organisiert von Roland Schneider und Gisela Pflieger nahmen 8 Damen und 8 Herren an dem Wettbewerb teil.

Mit einem Glas Sekt begrüßte Roland Schneider die Spielerinnen und Spieler und wünschte allen nachträglich noch ein gutes Neues Jahr. Anschließend fand die Auslosung der Mixedteams statt. Jede Dame

durfte ihren Partner selbst aus dem Lostopf ziehen was Roland zu dem Kommentar bewegte: „Das wird wohl die letzte Gelegenheit der Damen sein einen Mann zu ziehen!“. Schnell konterten die Damen und Gerda meinte schlagfertig: „Vielleicht ist das die letzte Gelegenheit für euch Männer von einer Dame gezogen zu werden!“.

Die Teams wurden in zwei vierer Gruppen aufgeteilt. Jede Doppelpaarung bestritt drei Spiele je 45 Minuten. Das Turnier begann um 13:00 Uhr. Es entwickelten sich spannende Spiele und alle versuchten nach

Leibeskräften ihr bestes Tennis zu spielen. In den Pausen ließen sich die Teilnehmer Kaffee und Kuchen sowie belegte Brötchen schmecken. Um 18:00 Uhr endete der sportliche Teil und gegen 19:00 Uhr ging man in den gemütlichen Teil der Veranstaltung über.

Die Siegerehrung im schön dekorierten MTV Tennisheim nahmen die Organisatoren Roland und Gisela vor. Je nach Platzierung in den Gruppen konnte sich jeder Teilnehmer ein kleines Präsent aussuchen. Hier gilt unser Dank an Wally, Josef und Roland für die Organisation der Präsente.

Gruppe A	Pkt.	Spiele	Gruppe B	Pkt.	Spiele
1. Gerti Fitzek / Roland Schneider	6	24	1. Maria Grob-Beyrle / Fritz Pflieger	6	23
2. Gisela Pflieger / Sepp Hackspacher	4	24	2. Wally Zeller / Jan Pötsch	3	17
3. Inge Wutz / Martin Donaubauber	1	17	3. Gerda Hunger / Reiner Hagl	2	16
4. Käthe Götz / Josef Spisla	1	17	4. Sieglinde Dittert / Michael Szekely	1	16



Maria / Fritz / Roland / Gerti



Jan / Wally / Gisela / Sepp



Gerda / Reiner / Martin / Inge / Käthe / Josef



Sieglinde / Michael



Kevin Schmutzler



Kevin Schmutzler – ein talentierter Filmmacher und Jungregisseur in unserer Tennisabteilung gewann am 25. November 2011 in Berlin den mit 5.000 Euro dotierten Kurzfilmpreis.

Wir starten in die Turniersaison 2012 – Medenrunde BTV mit folgenden Mannschaften

Jugend

Mädchen 14

Knaben 14

Juniorinnen 18

Junioren 18

Junioren 18-II

Erwachsene

Herren

Damen 50

Herren 50

Herren 55

Freizeit Herren-Doppel 60

Beinarbeit – ein unterschiedlicher Faktor im Tennis

Dabei geht es nicht um die Fähigkeiten, schnell laufen zu können. Eine gute Beinarbeit heißt vielmehr, in eine möglichst günstige Schlagposition zu laufen, bei jedem Schlag die Balance zu halten oder einen schwierigen Ball zu erreichen.

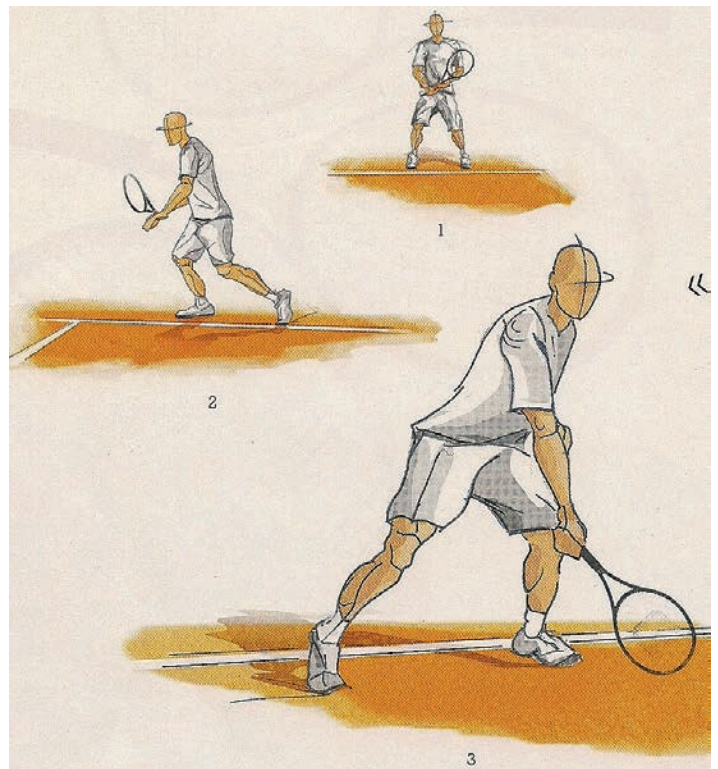
Voraussetzung dafür ist, nach jedem Schlag schnell zur Zentralposition zurückzukehren. Entgegen der Lehrmeinung alter Schule wird dagegen die Vorhand offen geschlagen. Dafür sprechen mehrere Argumente. Setze ich bei der Vorhand als Rechtshänder zuerst den linken Fuß nach vorne, verliere ich wertvoll Zeit, sowohl beim Schlag selber als auch bei der Rückkehr zur zentralen Position. Spiele ich die Vorhand dagegen in offener Position, kann ich mich sofort wieder in die entgegengesetzte Position abdrücken.

Aufmerksamen Fernsehzuschauern wird nicht entgehen, dass alle erfolgreichen Tennisprofis entgegen dem althergebrachten Lehrwissen die Vorhand offen schlagen. Neben dem Zeitvorteil hat diese Technik ebenfalls den Vorzug, dass man mehr Kraft in den Schlag legen kann. Das belegen auch aktuelle Studien. Es spricht also alles dafür, mit der alten Schule aufzuräumen.

Grundlage dafür ist die besagte Beinarbeit. Nur wenn ich rechtzeitig in eine gute Schlagposition laufe, habe ich genug Zeit meine Schläge zu platzieren und rechtzeitig zur Mitte des Platzes zurückzukehren. Und das muss man regelmäßig trainieren.

Grundliniensprints

Als spezielle Aufwärmübung bieten sich Grundliniensprints an. In der Ausgangsposition stehst du in der Mitte der Grundlinie. Von dort leitest du die Bewegung mit kurzen Sidesteps ein und läufst dann zügig zur Außenlinie. Dort simulierst du eine Vorhand in offener



Schrittstellung. Ganz wichtig: Schau nicht dem Schlag nach, sondern leite sofort den Richtungswechsel ein, indem du dich vom rechten Fuß abdrückst. Danach läufst du zügig zur Mitte, berührst mit dem Schläger den Boden und leitest sofort den nächsten Sprint zur Außenlinie ein. Wiederhole diese Übung dreimal. Dann wechselst du zur Rückhandseite.



MTV Herren 1

Nachdem in der Vorrunde die letzten 5 Spiele nicht gewonnen werden konnten, wurde nur ein unbefriedigender 6. Platz belegt. Saisonziel war ja ein Platz unter den ersten drei.

Deswegen hatten sich die Spieler um Mannschaftsführer Christian Raba für die Rückrunde einiges vorgenommen. Dieses Vorhaben bekam aber gleich zum Rückrundenauftakt

gegen das um einen Ausländer verstärkte Dachau mit einer 7:9 Niederlage einen Dämpfer. Auch das zweite Spiel wurde gegen den damaligen Tabellenzweiten Thalkirchen mit 7:9 verloren. Mit in dieser Saison erst zum zweiten Mal kompletten Aufstellung, gelang dann mit einem 8:8 Unentschieden in Murnau der erste Punktgewinn. Eine von 8 Spielen andauernde Durststrecke wurde dann mit einem 9:1 Sieg gegen Allianz München beendet. Es konnte eine Sie-

gesserie von 4 Spielen in Folge gestartet werden. Nacheinander wurden Augsburg 9:1, Unterknöringen 9:2 und Rain 9:3 von der Platte gefegt. Die ausstehenden 3 Spiele sollen nun genutzt werden um den vierten Tabellenplatz zu erreichen. Dies sollte gelingen, da zum derzeitigen Zeitpunkt jeder der 6 Stammspieler in der Aufstellung (I. Kovacs, C. Raba, P. Winkelmeyr, T. Huber, N. Roth und F. Peter) eine positive Rückrundbilanz aufweisen kann.

MTV Herren 2 – Das Zittern geht weiter

Unsere Zweite steht mitten im Abstiegskampf in der 1. Bezirksliga. Und knapper als bei dieser Entscheidung kann es eigentlich gar nicht zugehen.

Vier Teams (TSV Unsernherrn, MTV Ingolstadt II, TSV Starnberg und TSV Murnau II) lie-

gen kurz vor Ende der Spielzeit punktgleich oder um einen Zähler getrennt auf den Rängen sechs bis neun, abgeschlagen auf Rang zehn ist lediglich der TSV Oberalting. Die direkten Vergleiche dieser vier Mannschaften sind bereits alle erfolgt, so dass mancher auf fremde Schützenhilfe hoffen muss, um die „eigene Haut“ zu retten. Dies gilt besonders für

den TSV Unsernherrn, der die Saison bereits beendet hat. Den sicheren Klassenerhalt garantieren nur die Plätze sechs und sieben. Der Achte muss in die Relegation, der Neunte steigt in jedem Fall ab. Die letzte Chance noch selbst zu punkten hat unsere Reserve gegen den TSV Gräfeling II. Dies wird jedoch keine leichte Aufgabe, da heißt es Daumen drücken.

MTV Herren 3

Unsere Dritte um Kapitän Jens Hampe spielt seit Saisonbeginn um die Meisterschaft und befindet sich aktuell in einem Kopf-an-Kopf-Rennen zusammen mit Etting I und Gerolfing I.

Gegen beide muß noch gespielt werden, so dass hier noch alles offen scheint. Es muß jedoch konstatiert werden, dass vor allem in der Rückrunde unnötig Punkte liegengelassen wurden. Dies liegt an zwei Faktoren. Einerseits im arbeitsbedingten Fehlen vom Punktergarant des mittleren Paarkreuzes Harald Gumpert und seines Zwillingbruder Martin durch einen Kreuzbandriß. Andererseits fehlte es auch vorwiegend im vorderen und hinteren Paarkreuz an Konstanz und es wurde nicht immer die volle Leistungsmöglichkeit abgerufen. Die Dritte wird versuchen zumindest die Relegation um den Aufstieg zu erreichen. Vielen Dank an den Rückkehrer Bernd Schär, der sehr häufig einspringt und auch an Youngster Michael Hacker für seinen tollen Einstandserfolg in der Dritten!

Mit 67 noch lange nicht Schluss

Auf eine äußerst erfolgreiche Bilanz 2011/12, was Turniere betrifft, blickte Oldie P. E. Schmitz zurück (im Bild mit dem entsprechenden Pokal). So erkämpfte er sich 29 Urkunden bei 61 Turniereinsätzen. Dabei stand er in in 15 Finals, von denen er in Oberboihingen (BW), Sandershausen (H) und Großenlütder (H) als Sieger von der Platte ging. Auch 2012 scheint gut zu laufen: Es stehen bereits 4 Finalteilnahmen zu Buche.





1

2012
Seite 31

Tischtennis

MTV Herren 4

Dank einer hervorragenden Rückrunde mit 8 Siegen und nur 1 Unentschieden steht die 4. Mannschaft jetzt punktgleich mit Zuchering III auf dem 1. Platz.

Aus den beiden letzten Spielen genügt nun 1 Punkt zum Aufstieg. Möglich wurde dies, weil

Bernd Schär die Mannschaft an Nr. 1 enorm verstärkte, Kühne im mittleren Paarkreuz eine 11:1 Bilanz erspielte und jedes Spiel in stärkster Aufstellung bestritten wurde. Zudem führte eine Umstellung der Doppel zu einer 20:7 Bilanz (VR 14:19); dabei blieben Schär/Kühne mit 8:0 unbesiegt. Insgesamt trugen 9 Spieler zu dieser Superrückrunde bei.

MTV Herren 5

Mit 7:27 Punkten belegt die neugegründete 5. Mannschaft den 8. Tabellenplatz.

Das Ziel dieser Mannschaft ist, möglichst allen eine Spielgelegenheit zu bieten – und dies wurde durch den Einsatz von insgesamt 12 Spielern in der Rückrunde erreicht.

Training mit Munir Jassem

Nachdem wir schon längere Zeit an der Verpflichtung eines professionellen Trainers interessiert waren, konnte nun mit Munir Jassem ein „Hochkaräter“ unter den TT-Trainern gewonnen werden.

Seit Februar 2012 steht der gebürtige Iraker immer freitags ab 18.00 Uhr für Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen zur Verfügung. Sowohl im technischen als auch im mentalen Bereich sieht der Ausnahmetrainer seine Schwerpunkte. „Man muss Tischtennis verstehen, nur dann kann man erfolgreich agieren“, so Munir.

Der auch als Spieler unter anderem bei den Arabischen Meisterschaften hoch dekorierte Coach, wandte sich nach seinen persönlichen Erfolgen dem Trainerjob zu. Er hatte maßgeblichen Anteil an der Entwicklung von Sabine Winter (Nationalspielerin im Bundesliga-Team des TSV Schwabhausen) und war Mitglied im Lehrteam des Bayerischen Tischtennisverbandes.

Bereits zum damaligen Zeitpunkt hatte er zahlreiche Engagements in der Region, wie beim MTV Pfaffenhofen oder dem TSV Siegenburg. Sein Weg führte ihn dann wieder in arabische Gefilde, als Nationalcoach von Syrien. Trotz dieser hoch interessanten Aufgabe entschied er sich, nach

Deutschland zurückzukehren. Aktuell trainiert er auch die Aktiven des SV Buxheim, des TSV Etting und des SC Lenting.

„Wir sind froh, Munir Jassem nun auch für den MTV Ingolstadt als Trainer gewonnen zu haben“, so Abteilungsleiter Roman Schmidt.

Im Vorfeld hatten wir versucht, diese Trainingseinheiten in Kooperation mit anderen Vereinen anzubieten. Nachdem der FC Gerolfing Interesse zeigte, und gewillt ist, diesen Weg mit uns zu beschreiten, sind wir guten Mutes, gemeinsam für den Tischtennisport in Ingolstadt etwas zu bewegen.

Nun liegt es an allen aktiven Jugendlichen und Erwachsenen, gleich welcher Spielstärke, die Trainingseinheiten auch mit Leben zu füllen.





Meistertitel für die 1. Jugend in der 1. Kreisliga

Eine erfolgreiche Saison absolvierte die 1. Jugend um Mannschaftsführer ANGERMANN.

Lange Zeit ungeschlagen ging in den letzten Spielen fast noch die Puste aus, doch mit dem besten Spieler der Liga im eigenen Team - Michael Hacker - konnten Beyer und Petrushevski

die Titelträger von TSV Mailing-Feldkirchen entthronen und die "Südstädter" vom TSV Unsermherm in Schach halten. Die doppelte Spiellizenz im Jugend- und Erwachsenenbereich scheint aufzugehen, um die Jugendspieler in den Erwachsenensport heranzuführen; die ersten Spiele in den Herrenmannschaften verliefen erfolgversprechend.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei dem vorbildlichen und glücklichen Felix Angermann, der kommenden Jahr - nach seinem Abitur - im Ausland verbringen wird. Somit wird das Team - nach Aussagen von Jugendleiter Lehner - versuchen in der kommenden Saison in der gleichen Liga mit einer verjüngten Mannschaft den Titel zu verteidigen.

Platz 4 für die junge 2. Mannschaft in der 2. Kreisliga

Zwar schon in seiner vierten Spielsaison, aber immer noch in der Schüler B-Klasse startberechtigt, führte Mannschaftsführer und „Evergreen“ Andreas Heim sein Team auf einen Mittelfeldplatz.

Während gegen die drei Topteams die Trauben zu hoch hingen, hatte man gegen die hinteren Mannschaften keine Probleme. Zufrieden zeigte sich Coach Lehner mit den Spielern Dietz, Dechant, Erhard, Braun, Thiele und Greiner, dessen Vater häufig als Betreuer in den Auswärtsspielen zur Verfüg-

ung stand. Auch wenn einige Jungs in die 1. Mannschaft aufrücken werden, wird man versuchen in der kommenden Saison in dieser Liga zu bestehen.

Beim Blick in die Trainingshalle zeigen sich einige junge Talente, die mit einigem Trainingsfleiß zur kommenden Saison den Sprung in die Mannschaft schaffen können, so Jugendleiter und Cheftrainer Lehner.

Erfreulich stellt sich auch die Nachwuchsarbeit im Bereich Trainer dar; während C. Raba eine Elternzeit nimmt und M. Hollenbach als Assistenztrainer fleißig zur Verfügung steht, werden die Jugendlichen Hacker und Beyer einen Co-Trainer-Lehrgang absolvieren, um in das Trainergeschäft hineinzuschnuppern. Gerade in diesem Bereich ist es enorm wichtig eigenen Nachwuchs zu fördern, um eine kontinuierliche Trainingsarbeit zu gewährleisten und die Jugendlichen an den Verein zu binden.



...für Ihre Augen



Inh. Christian Schäfer



Sambergerstr. 34 - 85053 Ingolstadt

Tel. 08 41/6 64 44 - Fax 08 41/96 92 91 21 - mail: info@duo-optik.de

**Brillen-Sonnenbrillen-Kontaktlinsen
Kontaktlinsenpflegemittel-Lupen**

Amtlich anerkannte Sehteststelle · Hausbesuche · Parkplätze direkt vor dem Geschäft

Für alle Mitglieder des MTV Ingolstadt geben wir **10% Rabatt**

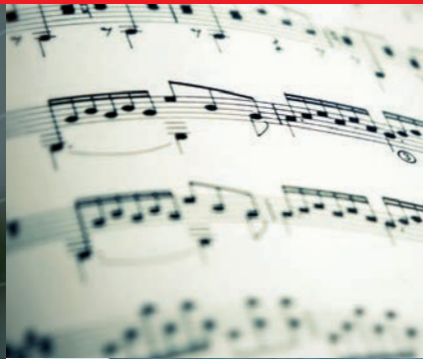
auf unser gesamtes Programm.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Sparkasse Ingolstadt. Gut für Ingolstadt und die Region.

Wir fördern Bildung, Kultur, Soziales und Sport.



 Sparkasse
Ingolstadt

Seit über 180 Jahren ist die Sparkasse vor Ort verwurzelt. Wir vertrauen unserer Region – und die Region und ihre Menschen vertrauen unserem Hause. Die Sparkasse Ingolstadt ist heute einer der größten Sponsoren und Spendegeber in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport.



Rückkehr in die Bayernliga ist geschafft Herren 1

Obwohl die Basketballer des MTV Ingolstadt als Aufsteiger in die Saison 2011/2012 der Bezirksliga Schwaben gingen, waren die Ziele gleich hoch gesetzt: Mindestens unter die ersten drei wollten die Schanzer mit einer im Gegensatz zur Vorsaison stark veränderten Mannschaft kommen.

Neben einigen neuen Spielern war vor allem Jürgen Weigel ein wichtiger „Neuzugang“, der nach 3 Jahren Pause das Traineramt der Herren 1 übernahm und wieder an die Seitenlinie zurückkehrte. Nach Siegen in den ersten beiden Partien kassierten die MTVler allerdings schon am dritten Spieltag einen herben Rückschlag, als man mit einer schwachen Leistung dem DJK Kaufbeuren deutlich unterlegen war (59:82). Doch davon ließen sie sich nicht aus dem Konzept bringen. Bis zur Weihnachtspause wurde kein Spiel mehr verloren und so fand man sich zum Ende der

Hinrunde auf dem zweiten Tabellenplatz hinter den Allgäuern aus Kaufbeuren wieder. Nach dem Jahreswechsel sollte der Januar eine kleine Vorentscheidung im Kampf um die Meisterschaft bringen, denn dort ging es für den MTV hintereinander gegen die drei ärgsten Mitkonkurrenten. Zunächst konnte in einem dramatischen Spiel der TSV Königsbrunn mit 87:93 besiegt werden, obwohl der MTV über weite Strecken die schlechtere Mannschaft war und bis wenige Minuten vor dem Ende ständig im Rückstand lag. Überraschend wenig Probleme hatte man eine Woche später mit dem TSV Ottobeuren, der deutlich besiegt wurde (99:70). Damit konnte mit einem Sieg im Spitzenspiel sogar der Sprung an die Tabellenspitze geschafft werden. Vor lautstarker Kulisse in Kaufbeuren gelang es den MTV Basketballern mit der mit Abstand besten Saisonleistung die Gastgeber deutlich in ihre Schranken zu weisen und durch den 86:104 Sieg von der Tabellenspitze zu verdrängen. Auch danach gaben sich die

Schanzer gegen die vermeintlich schwächeren Gegner keine Blöße, verloren kein Spiel mehr, konnten mit einer Bilanz von 15 Siegen bei nur einer Niederlage die Meisterschaft feiern und damit den Aufstieg in die Bayernliga perfekt machen.

Nachdem der MTV in der Liga seine eigenen Saisonziele übertroffen hatte, sollte als Krönung auch noch der Bezirkspokal nach Ingolstadt geholt werden. Problemlos qualifizierte man sich gegen unterklassige Gegner für das Final Four, das am 31. März in Lindenberg ausgetragen wurde. Obwohl der MTV dort bedingt durch Krankheiten und Verletzungen nicht mit der besten Mannschaft antreten konnte, gelang der Sieg im Halbfinale mühelos. Im Finale wartete dann der Dauerkonkurrent aus Kaufbeuren. In einem hart umkämpften Spiel reichten die Kräfte der stark dezimierten Ingolstädter dann nicht aus. Nach sehr unglücklichem Verlauf in den entscheidenden Minuten, mussten sich die MTVler mit 82:77 geschlagen geben.

Jungen/Mädchen U12

Aufgrund einer ungünstigen Ligeneinteilung des Verbandes mussten unsere Jüngsten weite Fahrten in Kauf nehmen und in einer gemischten Kreis/Bezirksliga antreten.

Gleich zu Beginn startete die Mannschaft mit einem deutlichen Sieg gegen Gersthofen. Im weiteren Verlauf gelang dem Team leider nur noch ein Sieg gegen Friedberg. Dies war der Tatsache geschuldet, dass viele neue Spieler und auch Spielerinnen integriert wurden. Fazit für diese Saison ist, dass es zwar an Erfahrung mangelte, aber nicht an Talente, sodass man positiv in die Zukunft blicken kann. Zum Schluss möchten wir noch unseren Trikot-Sponsor für sein Engagement recht herzlich danken.

Ricarda Kleine





2673 Tore in der vergangenen Saison bejubelt

Allen voran konnten die Männer alleine 623 mal im gegnerischen Netz den Ball unterbringen. Allerdings war die männliche A-Jugend mit 32,8 Toren pro Spiel noch effektiver.

Hier das Ranking der Teams:

1. Männl. A-Jugend	32,8 Tore pro Spiel
2. Männer	28,3 Tore pro Spiel
3. Männl. D1-Jugend	25,6 Tore pro Spiel
4. Männl. C1-Jugend	25,5 Tore pro Spiel
5. Männl. C2-Jugend	23,5 Tore pro Spiel
6. Weibl. D-Jugend	17,1 Tore pro Spiel
7. Männl. D2-Jugend	13,2 Tore pro Spiel
8. Weibl. B-Jugend	4,4 Tore pro Spiel

Männer:

Auf eine durchwachsene Saison blicken unsere Männer zurück. Eigentlich mit dem Saisonziel oberes Mittelfeld gestartet, entpuppte sich die Liga im Laufe der Saison als sehr ausgeglichen. Bereits mit einem Sieg oder

einer Niederlage rutschte man bis zu 3 Plätze nach oben oder unten in der Tabelle. Erst zum Schluss konnten sich vier Teams etwas absetzen. Leider waren unsere Herren aber nicht dabei. Hätte man die Leistung vom Saisonbeginn in allen Spielen abrufen können, wäre man jetzt am Ende sicherlich ganz oben dabei. Unnötige Niederlagen gegen Freising zu Hause und gegen Pfarrkirchen auswärts zeigten aber ganz klar auf, dass ein Aufstieg nicht in Reichweite war. Am 15. April wird das letzte Spiel gegen den Aufstiegsaspiranten Burghausen nochmal ein Highlight setzen.

ables Ergebnis. Vor allem der Rückraum lässt einiges für die Zukunft erwarten. Lediglich gegen Manching und Karlsfeld hatte man keine Chance. Mit Christopher Trenkwaller und Kevin Mößle werden zwei der Spieler in den Erwachsenenbereich aufrücken. Beiden Spielern wünschen wir in ihrem neuen Team viel Glück.

Die anderen Youngsters werden am 6. Mai in der MTV Halle das erste Turnier für die Qualifikation zur Landesliga bestreiten.

Männliche A-Jugend

Einen sehr guten 3. Platz in der Bezirksliga erreichten die Jungs der männlichen A-Jugend. Mit vielen Spielern, die noch B-Jugend hätten spielen können, ist dies ein respekt-

Männliche C2-Jugend

Gut gemacht haben es die Jungs der C2. Mit einer sehr dünnen Spielerdecke starteten die Jungs in die Saison und mußten auch manch bittere Niederlage einstecken. Als die Saison der D1-Jugend vorbei war, spielten die Jungs bei den Älteren mit. Dadurch konnten den Leistungsträgern auch immer wieder



Männliche A-Jugend



Männliche C2-Jugend



Männliche D2-Jugend



Weibliche D-Jugend



Moritz, D2-Jugend



Lukas Wangler

Pausen gegönnt werden und es wurden einige Spiele gewonnen werden. Durch das frühe Saisonende der D1-Jugend hatten die Spieler nun auch genug Zeit sich für die Landesliga Qualifikation einzuspielen. Das erste Turnier findet für diese Jugend am 6. Mai. in Ebersberg statt.

Männliche D1-Jugend

Weit hinter den Erwartungen blieben die Jungs zurück. Am Ende landete man auf Platz 4. Durch interne Streitereien und zu wenig Trainingsbeteiligung litt leider der Teamgeist erheblich. Auch eine gewisse Unsicherheit gegenüber des eigenen Könnens trug dazu bei. Doch bereits Mitte Februar war die Saison beendet und man unterstützte die C2 kräftig. Dort zeigten alle Spieler, dass sie richtig gute Handballer sind und machten manch größerem Gegner das Leben schwer.

Männliche D2-Jugend

Eine schwere Saison haben die Schnuckis hinter sich. Durch die sehr dünne Spielerdecke mußte man einige Male ohne Auswechselspieler auf das Spielfeld. Doch die Jungs gaben nie auf, kämpften auch bei deutlichem Rückstand noch um jeden Ball und werden kommende Saison sicher ganz vorne mit dabei sein.

hinterher gekrabbelt. Im Angriff begriff man gegen Mainburg endlich wie ein Tempogegenstoß funktioniert. Gegen Gaimersheim hatten sich die Mädchen dann noch schnell Zeichnungen zu den zuletzt trainierten Auslösehandlungen gemacht und wendeten diese auch an. Am letzten Spieltag konnte man durch ein Unentschieden gegen Alten- erding noch auf den 6. Platz klettern.

Weibliche D-Jugend

Eine hervorragende Entwicklung machten die Mädels im Laufe der Saison. In den ersten Spielen machte sich die mangelnde Erfahrung noch sehr bemerkbar. Doch bereits am Ende der Vorrunde war die Abwehr ein kämpfendes Bollwerk. Kein freier Ball wurde verloren gegeben. Auf allen vieren wurde

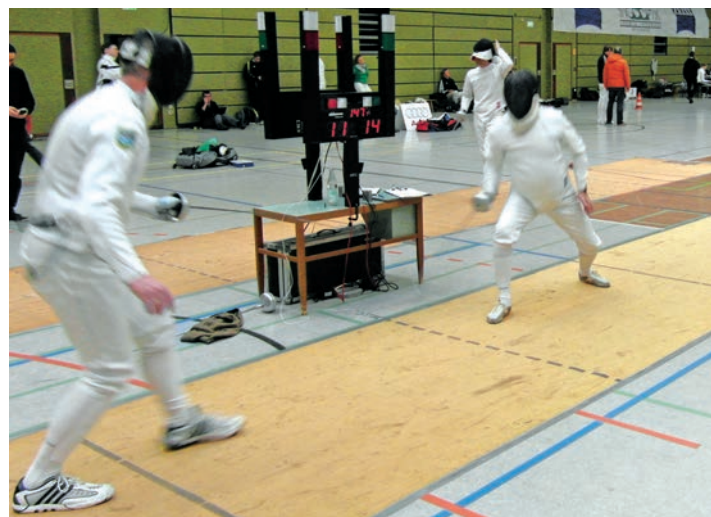




Fechten-Frühjahr 2012

Hundert Jahre Fechten beim MTV 1881 Ingolstadt wurde in der Vereinszeitung 3/2011 ausführlich dokumentiert. Eventuelle Fehler in der Berichterstattung waren rein zufällig. Man bittet um Entschuldigung.

Dieses fechterische Ereignis fiel mit der 150-Jahrfeier des TV-1861 und dem 100jährigen Bestehen des Bayerischen-Fechterverbandes zusammen. Der TV und MTV gestalteten aus diesem Grunde das Jugendfechtturnier „Bavarian-Open“ am letzten Septemberwochenende 2011. Der TV unter seinem Fechtabteilungsleiter Harald Palm organisierte einen gemütlichen Abend für die Funktionäre



und Fechtgäste mit entsprechendem Rahmenprogramm – vereinsgeschichtliche CD-Dokumentation – im Gasthof „Daniel“. An den sehr gemütlichen Teil schloss sich zur späten Stunde, bei tiefer Dunkelheit, eine Stadtführung -Türmery genannt- mit dem Nachtwächter Zwack, alias Oswin Dotzauer, an. Es gab so einiges, auch Gruseliges und Pikantes, aus der Ingolstädter Geschichte auf dem Weg durch die Altstadt zu hören. Die auswärtigen Gäste werden sich noch lange an den schwarzgekleideten Türmer Zwack – „Hört ihr Herrn und lasst euch sagen“ – mit dem breitkrepfigen Hut, mit Hellebarde, Laterne und Horn erinnern.

Nach diesem gesamt-bayerischen Großereignis kam der fechterische Alltag wieder. Trotz schulischem Stress finden sich mal mehr, mal weniger Jugendliche zum Fechttraining ein. Für den Abteilungsleiter – und nicht mehr im jugendlichen Alter stehend – kein einfaches Unterfangen, da es an Übungsleitern fehlt. Bei den Erwachsenen sind einige „Neulinge“ dazugekommen, andere fallen im Moment wegen familiären und auch gesundheitlichen Gründen aus.

So startete auch beim diesjährigen internationalen Meider-Vielwerth-Turnier, das vom MTV und TV organisiert wird, diesmal nur Christian Schmidt. Bei dem sportlich auf hohem Niveau stehenden Turnier konnte er zwar im Degen Michael Schöllß vom TV schlagen. Während jener Zehnter wurde, musste sich Christian Schmidt an-

schließend bei einigen unglücklich, knapp verlorenen Gefechten mit dem 21. Platz begnügen. Bei dem großen Fechterfeld war er, auch weil es ihm an Training fehlte, trotzdem mit seiner Leistung zufrieden.

Bei unserem Nachwuchs in der B-Jugend bis 14 Jahre startete Stefan Koppelhofer erstmals im Degen bei den Bayerischen Meisterschaften in Augsburg. Gegen fremde, bereits erfahrene Fechter wurden alle Kräfte eingesetzt und geschickt umgesetzt. Mit viel Elan und Mut kämpfte er sich durch und wurde mit dem hervorragenden 8. Platz belohnt. Ein Anreiz, eventuell beim Pokalturnier in Neuau- bing oder beim Fürther-Kleeblatt. ist das für weitere Erfolge.

Insgesamt war es ein gutes erstes Vierteljahr, das am letzten



Märzsamstag mit einem gelungenen „Frühlingsfest“ für Jung und Alt in der Vereinsgaststätte einen gemütlichen Ausklang fand. Und mit neuer Tatkraft geht es weiter.

Sven Godau/Karl Schmidt



Am Ende der Saison findet sich die Herren 1 auf dem undankbaren Dritten Platz wieder und verpasst somit knapp die Relegation. 12 Spiele wurden gewonnen, 6 Spiele verloren. Zu viele, um das von Trainer Klaus Wischermann hoch angesetzte Saisonaufstieg-Ziel umzusetzen.

Die Mannschaft schaffte es nur teilweise ihr Potential abzurufen. In der zweiten Saisonhälfte seit Januar konnte man vor allem gegen die Mannschaften auf Augenhöhe der Tabellenposition nicht sein bestes Volleyball zeigen und verlor deutlich gegen die beiden Aufstiegsanwärter FTM Schwabing und SVS Türkheim. Genau diese Spiele gilt es zu gewinnen, wenn der MTV nächste Saison nicht nur um den Aufstieg mitspielen will, sondern ihn sich verdienen

will! Darüber hinaus zeigte der MTV noch zu oft Unkonzentriertheiten, die in drei Spielen erst im Tiebreak ausgeglichen werden konnten. Der MTV blieb leider auch nicht von Verletzungen verschont. Max Wirth musste schon frühzeitig verletzungsbedingt die Saison abbrechen. In seinen Spuren folgte leider Manuel König, der sich unglücklicherweise im letzten Training vor einem bereits unterbesetzten Spieltag auf Seiten von MTV am Außenband verletzte. Ralf Zikeli, seit Januar wieder aus Korea zurückgekehrt, bewies dass er nicht für Fußball geschaffen ist und zog sich beim Aufwärmen eine Prellung am Fuß zu. Lars Müller musste ein Spieltag aufs Springen verzichten und ersetzte daher Manuel König als Libero.

Wenn man allerdings die Kritikpunkte und die Schwierigkeiten bei Seite lässt, bleibt eine homogene, talentierte Mannschaft übrig, die allen Widrigkeiten zum Trotz, in den gewonnen Tiebreaks, dem gewonnen Spieltag ohne Trainer Klaus Wischermann und zahlreichen gemeinsamen Stunden nach dem Volleyball Charakter und Teamgeist bewiesen hat. Als Neankömmling in der Liga beim Aufstieg ein Wörtchen mitzureden ist bereits ein riesen Erfolg! Dieses Jahr wurde somit der Grundstein für zukünftige erfolgreiche Jahre gelegt. Als nächstes steht die Beachsaison an, die bereits von den meisten sehnsüchtig erwartet wird! In diesem Sinne: „Für die Menschen! Heeyyyyy!“



Neun Spiele in Folge ungeschlagen! mit 30 zu 6 Punkten stehen wir in der Tabelle punktgleich mit dem Erstplatzierten und somit Direktaufsteiger SV SW München!

Ganze 3 Sätze trennen uns am Ende von der Tabellenführung und somit unserem großen Saisonziel - dem langersehnten Aufstieg in die Bayernliga. Doch bis hierhin war es ein langer und anstrengender Weg. Denn bis zum letzten Spieltag mussten wir die Spannung halten und lediglich einen Sieg mit nach Hause bringen. Denn genau dieser Sieg war nötig, um uns auf dem zweiten und somit Relegationsplatz zu halten. Kaum zu glauben, dass, trotz dieses Druckes, auf der Fahrt zum entscheidenden Spieltag nach Bad Grönenbach im "Tourbus" zum einen hoch motivierte und zum an-

Saisonende Herren 1

Damen 1

Der Aufstieg ist nah!!!

deren gelöste, lockere Stimmung herrschte. Wie war das möglich, hatten wir nicht das wichtigste Match vor uns? Ich denke, eine gehörige Portion Selbstvertrauen hat noch keiner Mannschaft geschadet! Wir wissen was wir geleistet haben und besitzen die Spielstärke von erfahrenen und durchsetzungsfähigen Spielerinnen. Auch in der Halle angekommen war keine Aufregung oder Druck zu spüren. Und das wirkte sich natürlich positiv auf das Spielgeschehen aus. Von Beginn an konzentriert und mit Leidenschaft am Ball fabrizierten wir ein ansehnliches, niveauvolles Volleyball mit ordentlichem Bums. So überrollten wir Bad Grönenbach mit 3 zu 0 und sicherten uns damit den Relegationsplatz!!! Das war die Pflicht, nun kam die Kür. Mit Obergünzburg hatten wir noch eine Rechnung offen. Wir wussten, dass es nichts mehr zu verlieren gab und konnten so das letzte Spiel der Saison einfach nur genießen. Vier Sätze lang spielten wir mit Obergünzburg, bis wir ihnen im fünften Satz zeigten, was der Zweitplatzierte kann :-). In diesem Tiebreak spiegelte sich unsere vergangene Saison, wohlgermerkt die erfolgreichste der letzten Jahre, wieder. Wir präsentierten uns als geschlossene, hochmotivierte Mannschaft, die mit Kraft, Köpfchen und vollem Körpereinsatz ihr Ziel verwirklicht. So feierten wir nicht nur den erfolgreichen Abschluss dieses Spieletages, sondern auch den hart erkämpften Relegationsplatz. Doch nicht nur die Mannschaft hatte Grund zum Jubel, sondern auch unsere Trainerin Regina Pires dos Santos ohne die dieser Erfolg nur schwer möglich gewesen wäre. An dieser Stelle sollte auch ihr Mann Lothar lobend erwähnt werden, der sich zu jedem Auswärtsspiel als Fahrer zur Verfügung stellte und das "Merchan-

dising" rund um unser Team übernahm. Danke hiermit für Euren bedingungslosen Einsatz. Doch noch schwebt die Hoffnung wie eine große dunkle Wolkendecke über unseren Köpfen. Wird sie aufreißen und sich die Hoffnung erfüllen, oder wird am Ende ein großer Regenschauer alle Hoffnung davon spülen? Wie auch immer der mächtige Volleyballgott entscheiden wird, wir haben nur noch wenige Wo-



Volleyball

chen Zeit, um uns für den harten Aufstiegskampf in der Relegationsrunde am 21. April in Straubing zu wappnen. Dann wird es sich zeigen. Halten wir dem Druck stand? Schaffen wir es, alles aus uns herauszuholen? Dann steht uns nichts mehr im Weg, dann schaffen wir es - also auf in den Kampf Mädels!

Eure Elys

MTV Damen 2 Ein Gedicht!

*Und wieder eine Saison vorbei-
wie erwartet kam für die Damen 2
– in die Bezirksklasse sind wir gezogen!*

*Einen Trainerwechsel im Januar,
verletzte Knie und krauses Haar,
kaputte Schienbeine und am Lernstoff nagen
– einfach war es nicht, dass muss man sagen!*

*Fast ohne Niederlage sind wir geblieben
Und hätten wir es zum Ende hin nicht so bunt getrieben
Wäre es zu Null ausgegangen
Und wir hätten mit riesiger Siegesserie wieder angefangen!*

*Doch bis dahin dürfen wir nun etwas ruh'n
Und uns am Beachplatz die Zeit vertun!
Grillen, Sand und Spaßturniere
Und dazu noch viele Weizenbiere!*

*Im Juli geht' s dann weiter: Athletik, Mannschaftsfindung
und ganz viel Technik
– wieder 5 Kilo weniger würden uns freuen.
Dann werden wir die strenge Vorbereitung nicht bereuen!*

*Insgesamt hatten wir dieses Jahr viel Spaß
Und mit neu Gelernten geben wir weiter Gas.
Auf die Herausforderung Bezirksklasse freuen wir uns schon
Und vielleicht auch hier der verdiente Lohn!*

Ju

Beach

Unsere Beachplätze sind soweit für die kommende Saison bestens aufbereitet. Dank Erich, der bei einigermaßen schönem Wetter fast täglich seine Freizeit opfert um die Winterspuren zu beseitigen und die Beachfelder reinigt. Super war auch, dass viele freiwillige Helfer unserer Abteilung vor Ort waren und entsprechend mitgeholfen haben, herzlichen Dank, es hat, ohne Stress, alles super funktioniert.

Uns allen wünsche ich eine sonnenreiche Beachsaison

Winni

Herren 2



*Die Saison 2011 | 2012 in der
Bezirksklasse ist abgeschlossen.*

Nach einer etwas durchwachsenen Vorrunde konnten wir in der Rückrunde bis auf ein Spiel alles gewinnen. Ausschlaggebend dafür war ^{LOEB}Robert Pocza der unter der Saison neu zu uns kam. Er war der überragende Spieler der die Mannschaft von Sieg zu Sieg führte. Mit ihm konnten wir sogar den Spitzenreiter Manching schlagen, der bis dahin ohne Punkverlust war.

So stehen Herren 2 nach Abschluss der Saison auf einem zufrieden stellenden Platz 4 und alle Spieler freuen sich nun auf die anstehende Beachsaison.



Herren 3

*Die Herren um Reimund haben es geschafft, nur ein
Spielverlust in dieser Saison bedeutet Aufstieg in
die Bezirksliga West Obb.*



Damen 3

Die abgelaufene Saison 2011/12 war für die 3. Damen-Mannschaft eine ganz besondere Herausforderung. Geprägt durch diverse Zu- und Abgänge galt es mit ebenfalls neuer Trainerin in dieser Spielzeit über den Spaß am Volleyball sich als Mannschaft zu finden und zu formieren.

Eine nicht ganz normale und einfache Situation, die die Mannschaft trotz vielfacher Rückschläge mit Bravour gemeistert hat. Bedingt durch schulische Belastungen musste das Team immer wieder in neuer Konstellation aufschlagen und war so manches Mal froh, überhaupt 6 Spielerinnen am Spieltag aufbieten zu können. Neben neuen Trainingsinhalten war es wohl auch gerade dieser Umstand, der die Spieler immer wieder neu forderte und zur insgesamt positiven Entwicklung beigetragen hat. Das dem Team am Ende der Saison dann noch zusätzlich 2 Spiele am grünen Tisch aberkannt wurden, ist traurig aber wahr. Dies kann und wird die überaus positive Entwicklung nicht aufhalten die in der nächsten Saison mindestens an die Tabellenspitze der Kreisliga OBB 1 führen wird. Vielleicht noch nicht ganz mit technischen Mitteln, aber ganz sicher mit cooler Lockerheit, einer dicken Portion an Spaß, Tonnen von Süßigkeiten und der Gewissheit: WAIT FOR US - WE WILL BE LEGEND! Dankeschön an dieser Stelle an die unzertrennbaren Clara und Anja. An die Spraybombem von Melanie. Die universell einsetzbare Josie. Den Zauberfingern Sophie und Nadine. Unserer Tri-Athletin Julia, die auf dem Weg ist ihre 4. Disziplin zu meistern. An unseren CHEF der Truppe Claudia. Den schlagfertigen Neuzugängen



Lisa, Laura, Franzi und unserer neuen Geheimwaffe Elisa. Hut ab vor soviel Frauenpower!

Wir würden uns auf weitere Unterstützung sehr freuen, wer Lust, Liebe und Zeit für Volleyball hat soll doch mal zu unserem Training, Montag und Mittwoch von 19:00 Uhr – 20:30 Uhr, in die Sporthalle des Christoph-Scheiner-Gymnasiums kommen. Selbstverständlich findet man uns bei schönem Wetter an unseren Beachplätzen am Baggersee siehe <http://www.mtv-in.de/beachvolleyball/> .



Jugend A

Jugend weiblich und männlich

Noch befindet sich Erich mit seiner Truppe in der laufenden Saison. Letzter Spieltag ist am 22.04.2012 in der Sporthalle des Christoph-Scheiner-Gymnasiums, Spielbeginn ist um 10:00 Uhr. Noch belegt unsere männliche Jugend den hervorragenden 5. Platz in der Tabelle der Junioren Kreisklasse Ost. Die Mädels um Ju haben es geschafft alle Spiele in der Jugendrunde U 20 weiblich Nord 1, mit nur einem Satzverlust (gegen den zweitplatzierten in der Tabelle!!!) zu gewinnen. Dies war zugleich die Berechtigung zur Teilnahme an der Oberbayerischen Meisterschaft.

Das Lospech hatte mal wieder zugeschlagen, Spiele in der Vorrunde gegen die Favoriten SV Inning (0:2) und TSV Grafing (0:2). Folge, Überkreuzspiele um Platz 9 – 12. In

dieser Runde wurden alle Spiele mit 2:0 gewonnen und unsere Mädels belegten den 9. Platz bei der Oberbayerischen. Herzlichen Glückwunsch.

Besonders zu erwähnen ist die Leistung von Romina und Markus, diese beiden betreuen die Jüngsten unserer Abteilung mit bestem Erfolg.

U14 weiblich, MTV 1, 3. Platz und MTV 2, 5. Platz

U13 weiblich 9. Platz, außer Konkurrenz, aber mit vollem Erfolg spielten die Jungs U13 in der Jugendliga Kreis Nord 1.

Noch sind die Jüngsten, ohne Spielerpass, im Spielbetrieb der Schnupperrunde und mit Spannung warten wird auf die Endplatzierung.

An dieser Stelle ein Lob für die hervorragend geleistete „Arbeit“ der Jugendtrainer:

Erich (U20 männlich), Ju (U20 weiblich), Romina mit Markus (U14 weiblich, U13 weiblich, U13 männlich + Schnupperrunde)



Neuwahlen

etwas gezögert hat, sich für diesen Posten aufstellen zu lassen, war es doch „sein Wohlfühlen“ in dieser Abteilung von Anfang an und vor allem das Vertrauen von Silvester Lechner in ihn, dass er nun gerne dieses Amt übernehmen wird.

Lieber Hubert, Danke für diesen Ruck. Wir sind uns sicher, dass Du dieses Amt sehr gut machen wirst und die Unterstützung aller Mitglieder ist Dir gewiss!

Als Delegierte sind Silvester Lechner, Walter Bauer und Armin Haller einstimmig gewählt worden. Als KassiererIn und als Schriftführerin haben wie schon bisher Olga Kapfhammer und Andrea Knöferl ihre Ämter gerne wieder übernommen.



Nach 29 Jahren als Mitglied in der 1983 gegründeten Abteilung der Schanzer Volksbühne und davon 23 Jahre als Abteilungsleiter geht Silvester Lechner in den verdienten „Vereinsruhestand“.

Mit sichtlich bewegter Stimme gab Silvester Lechner im Rahmen der Hauptversammlung sein langjähriges Amt als Abteilungsleiter ab. Nach seinen Worten gibt er jedoch nur das Amt ab, seinen Rat und auch seine tatkräftige Unterstützung wird er natürlich weiterhin der Abteilung zur Verfügung stellen. Mit einer „Ehrenurkunde“, einem Restaurantgutschein und seiner geliebten Nusschokolade hat sich die Abteilung von ihm als Leiter gebührend verabschiedet.

Auch hier möchten wir uns noch einmal für sein Engagement und seine Motivation tolle Stücke auf die Bühne zu bringen, die Jahr für Jahr unser Publikum begeisterten, seine Verbundenheit und seine Begeisterung und vor allem für sein Lob aber auch seine Kritik sehr herzlich bedanken.

Als neuer Abteilungsleiter wurde einstimmig Hubert Henfling gewählt. Obwohl er anfangs

Das Theater Ingolstadt ist zu Gast auf „unserer Bühne“

Anfang des Jahres kam das Stadttheater Ingolstadt mit einer ungewöhnlichen Bitte auf uns zu. Für das Stück „Theatermacher“ wurde ein Vorstellungsort gesucht. Dies sollte ein „bayerisches Gasthaus“ sein, das vorzugs halber auch noch eine Bühne integriert hat. Haben wir doch alles! Auch der Wirt der MTV-Gaststätte hat sich bereit erklärt, denn er musste seine Öffnungszeiten den Probenzeiten anpassen, die teilweise sehr spontan sein können! Ende März durften wir dann an einer der Endproben teilnehmen und wir waren sehr gespannt, wie denn die „Profis“ auf unserer Bühne agieren. Wir waren alle mehr als beeindruckt, welchen „Stab“ fünf Schauspieler mitbringen. Regie und Souffleuse sind klar, Maskenbildner auch, aber dann noch jede Menge Techniker, Inspektanten und Re-

quisiteure. Im Vergleich zu uns echter Luxus. Ein Schmunzeln ging natürlich durch die Reihen, als der Hauptdarsteller Stefan Viering einen Texthänger hatte und er genauso reagierte wie wir es von uns auch kennen!!!! Zu seiner Ehrenrettung muss man aber sagen, dass er eine wahnsinnige Textmenge zu stemmen hat und wir nur neidisch sind, wie man soviel Text auswendig lernen kann. Sicher war der eine oder andere theaterbegeisterte Besucher von Ihnen in diesem Stück und wir würden uns freuen, wenn auch umgekehrt eifrige Theaterabonnenten bei uns im Herbst wieder zuschauen würden.

Andrea Knöferl



Die Turnabteilungsleitung bedankt sich für die Leistungen ihrer Sportlerinnen

Zum Jahresabschluss am 20.12.2011 luden die jugendlichen Turnerinnen der MTV Turnabteilung zum Schauprogramm in die Halle. Zahlreiche Eltern, Verwandte und Freunde des Turnsports folgten der Einladung. Ein steigendes Interesse seit der Einführung vor 2 Jahren verdeutlicht die Beliebtheit der Vorführungen.

Nach dem gemeinsamen Aufwärmprogramm von über 60 Kindern in Nikolausmützen zeigten die verschiedenen Jahrgangs- und Leistungsturnerinnen einen Ausschnitt ihres Könnens zum Großteil unter Ausarbeitung ihrer eigenen Choreografie.

Abteilungsleiterin Margit Schmidt ehrte im Anschluss exzellente Leistungen der Herbstwettkämpfe im Gau, Regional- und Landesentscheid. Dazu erhielt jede Turnerin ein kleines Geschenk und die Mädchen der erfolgreichen Mannschaft vom Regionalentscheid Obb/Ndb -2. Platz- wurden anstelle des erhaltenen Mannschaftspokals jede mit einem eigenen Pokal belohnt.

Bei Plätzchen und Kinderpunsch und gemütlichem Plausch schloss sich die letzte Turnstunde im Jahr 2011 mit herzlichem Dank und kleinen Präsenten der Eltern an die Übungsleiter.

Die Turnabteilung wünscht den Turner/innen ein erfolgreiches und unfallfreies Sportjahr 2012!



Die Formation der Jahrgänge 1994–1998 zeigt anspruchsvolles Turnen



Eltern und Freunde hatten sich zu den Darbietungen eingefunden. Der Zuspruch an Zuschauern verstärkt sich erfreulicherweise von Jahr zu Jahr. Mitgebrachte Plätzchen, Lebkuchen und Getränke wurden im Anschluss beim gemeinsamen Jahresabschlussgeplauder „vernichtet“.



Sigi Fichtner und Ihre erfolgreichen Mädchen



Kathrin Bauer und Ihre erfolgreichen Mädchen





1

2012
Seite 43

Turnen



Sie alle waren in den Mannschaftsmeisterschaften im Gau-, Regional- und Landesentscheid mit Eifer und Erfolg dabei.



Gemeinsames Aufwärmen der großen und kleinen Nikoläuse



Die Mädchen von Christa Hollinger



Jahrgang 1998–2000 mit eigener, gelungener Choreografie



Die Turnerfamilie



Auch unsere jüngsten Turnkinder sind mit Begeisterung und Freude in den Turnstunden.



Die Kinder und Eltern freuen sich über das abwechslungsreiche Programm der Übungsleiter.



Einige Übungsleiterinnen besuchten die frühere Übungsleiterin Helga Rieger in München.



Zum 65. Geburtstag von Christa Hollinger gratulierten ihr einige Übungsleiterinnen der Turnabteilung



Im Herbst letzten Jahres besuchte uns aus dem Schwarzwald der ehemalige Abteilungsleiter und jetziges Ehrenmitglied Erhard Springer.

Übungsleiter trafen sich mit ihm zum gemeinsamen Frühstück.

Gesundheit ist für die meisten Menschen ein wichtiges Lebensziel. Es gibt viele Wege, dieses Ziel zu erreichen. Mehr Bewegung, richtige Ernährung und Entspannung sind ein paar Möglichkeiten.

Sportliche Aktivität hat z.B. vielfältige positive Wirkungen. Besonders förderlich für die Gesundheit ist ein gezieltes Ausdauertraining, welches auch Spaß macht. Ausdauertraining stärkt insbesondere das Herz-Kreislauf-System und läßt der Gesundheit Gutes zukommen.

WALKING ist eine sanfte, aber dennoch äußerst effektive und gesundheitswirksame Sportart. WALKING ist forciertes Gehen mit Armeinsatz und immer mehr Menschen haben inzwischen erkannt, dass man sich dazu begeistern kann. WALKING eignet sich besonders als Einstiegssportart für Untrainierte, Übergewichtige und als neue Sportart für ältere Personen, die etwas für ihr körperliches Wohlbefinden tun wollen. Da die Belastung für Gelenke, Sehnen, Bänder und Wirbelsäule wesentlich geringer als z.B. beim Jogging ist, erzielt WALKING auch in der Rehabilitation hervorragende Wirkungen.

„GESUNDHEIT IST NICHT ALLES, ABER OHNE GESUNDHEIT IST ALLES NICHTS“

Schopenhauer

WALKING – für die Gesundheit?

MTV-Walkinggruppe vor dem Aufbruch am MTV-Vereinsheim

WALKING ist Freizeitbeschäftigung, macht Spaß und wenn man mit der Gruppe unterwegs ist, gerät auch der soziale Aspekt nicht in Vergessenheit. Wiedereinsteiger in den Sport können dadurch zum Sporttreiben zurückgeführt werden.

Der Bewegungsablauf des „WALKING“ muß nicht erst in langwierigen Trainingsprozessen erlernt werden. Er ist bereits fest in unser tägliches Leben integriert. Vor und nach

dem WALKING sind Dehnübungen notwendig. Zum einen, um die Muskulatur auf die Belastung einzustellen, zum anderen, um die Muskulatur gegen Verkürzungen zu dehnen. **Im Rahmen des Gesundheitssportes wird beim MTV Ingolstadt WALKING für Interessierte angeboten. Jeden Montag um 18.00 Uhr trifft sich eine Gruppe am Vereinsheim und wagt durch den Künettegraben in Richtung Baggersee.**

Kindersportschule



Abschieds- und Willkommensfaschingsturnen in den Winterferien

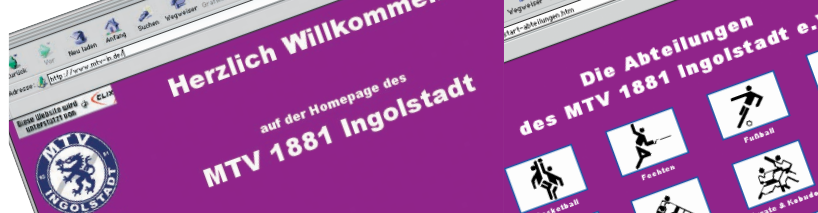
Am Rosenmontag trafen sich bunt geschminkte Bienen, Cowboys, Prinzessinnen und noch viele tolle verkleidete Faschingkinder zum Turnen in der MTV-Halle. Sie alle zogen mit dem Faschingsumzug durch die Halle. Mutig sind sie über die wackelige Donaubrücke balanciert, sind tapfer mit dem Trampolin über die Stadtmauer gesprungen und haben überall fleißig mitgeturnt.

Ein besonderer Anlass war das Faschingsturnen für die Kindersportschule, denn es war die letzte Turnstunde gemeinsam mit Kristina Redel, die nun seit 2009 die Kindersportschule erfolgreich geleitet hat. Sie verabschiedete sich am Rosenmontag von den Kindern.

Der Abschied von Kristina fiel den Kindern und dem gesamten KiSS-Team nicht leicht. Sie wird hier nie vergessen sein und ist zu jeder Zeit herzlich eingeladen! Wir möchten uns nochmals bei Kristina für ihren Einsatz und die schöne gemeinsame Zeit bedanken

und wünschen ihr alles Gute für ihre Zukunft. Zur gleichen Zeit wurde ich, Katharina Günter, beim Faschingsturnen willkommen geheißen.

Bereits 2009 konnte ich beim MTV in der KiSS Erfahrungen sammeln. Mit Abschluss meines Sportstudiums in München arbeitete ich in Burghausen in der Kindersportschule, im Gesundheitsbereich sowie in der Sporttherapie im Raum Eichstätt. Nun freue ich mich sehr in meiner Heimatstadt wieder mit den kleinen und großen Kindern zu sporteln und zu turnen.



IMPRESSUM

Herausgeber

MTV 1881 Ingolstadt

Friedhofstraße 10, 85049 Ingolstadt,
Telefon (08 41) 3 46 33, Telefax (08 41) 3 58 33

E-Mail: mtv_schmoeller@web.de
Internet: www.mtv-in.de

Geschäftszeiten:

Dienstag bis Freitag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Geschäftsführung: Klothilde Schmöller

Vereinsgaststätte

Friedhofstraße 10, 85049 Ingolstadt,
Telefon (08 41) 3 35 23

Tennisanlage:

Fohlenweide, Telefon (08 41) 3 56 44

Redaktion und Anzeigenverwaltung:
MTV Geschäftsstelle

Konzept/Graphik/Layout:

Grafisches Atelier Weichselbaumer,
Yorckstraße 6a, Telefon (08 41) 7 26 80

Druck: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH

Drei Ausgaben jährlich

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

ABGABETERMIN

Ausgabe 2/2012: 19. Juli 2012

STEINMETZ A. ZIEGLMAIER GMBH

85080 GAIMERSHEIM

NEUHARTSHÖFE 2
GEWERBEGEBIET 2



NATURSTEINE

FÜR FRIEDHOF UND GARTEN

FILIALBETRIEB IN EICHSTÄTT
EHEMALS STEINMETZ BUCHNER
GEWERBEGEBIET, SOLLNAU 11

SAMMELRUF
(0 84 58) 67 03

FILIALBETRIEB IN INGOLSTADT
EHEMALS STEINMETZ RUSIN
SÜDFRIEDHOF, FAUSTSTR. 55



BESUCHEN SIE UNS AUCH IM INTERNET UNTER:
www.naturstein-zieglmaier-gmbh.de

Schlemmerservice

Iris Ponzer



Messerschmittstr. 2 85080 • Gaimersheim

- **Heißer Mittagstisch für :**
Privathaushalte/Betriebe/Kindergärten/Schulen
- **Party-Service**
- **Durchgehend auch am Sonn- und Feiertagen**

Bürozeiten: Mo.-Fr. von 8 Uhr – 12 Uhr
Tel. 0 84 58 / 322-200 Fax 0 84 58 / 322-111



deine, meine,
unsere Leidenschaft.

design.cwwa.de

Bergsport | Outdoor | **Running** | Triathlon | Skitouren | Nordic Sports | Sportreisen und mehr.



Das Sportgeschäft im Herzen Bayerns.

Friedrichshofener Str. 1 d
85049 Ingolstadt
Telefon 0841-993672-0

www.sport-in.net



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Sehen wir uns
heute abend?

In den

Nacht-
bussen

der



INVG

Ingolstädter
Verkehrs-
Gesellschaft
mbH

Hotline: 08 41/9 34 18-0

<http://www.invg.de>